



**geplanter
Nationalpark
Eggegebirge**

Dr. Günter Bockwinkel
20.10.2023

Gliederung:

Warum brauchen wir einen Nationalpark?

Wie ist der Stand des Verfahrens?

Welche Chancen hat das Eggegebirge?

Welche möglichen Konflikte gibt es?

Reicht ein zweiter Nationalpark in NRW?

Gliederung:

Warum brauchen wir einen Nationalpark?

Wie ist der Stand des Verfahrens?

Welche Chancen hat das Eggegebirge?

Welche möglichen Konflikte gibt es?

Reicht ein zweiter Nationalpark in NRW?

Nationalpark Eggegebirge



technisierte und äußerst intensive Bewirtschaftungsformen

große Schlagkraft, durchgehender Einsatz



Beispiel Rückegasse





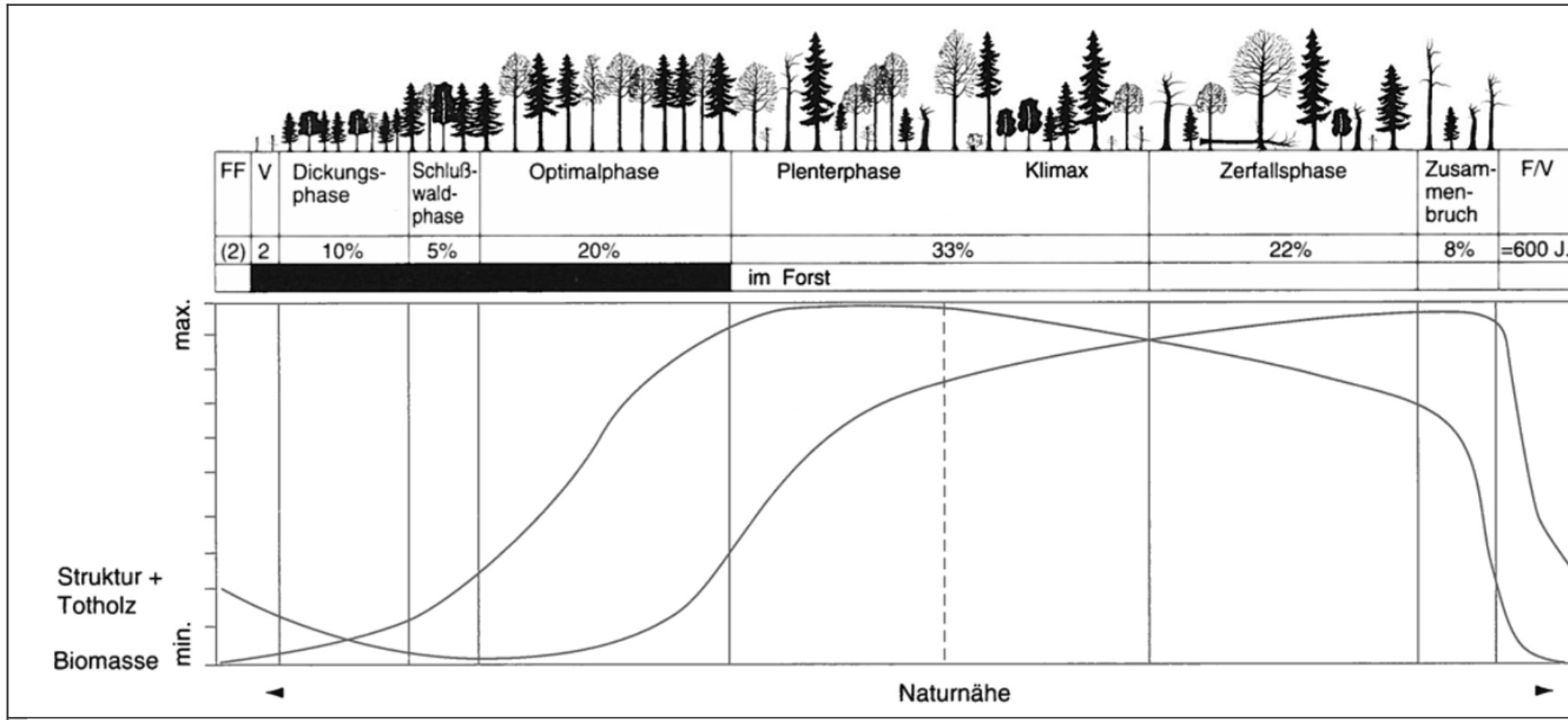
**Beispiel Folgen für
Boden und Vegetation**

einseitige Ausrichtung
auf Nadelholzmonokulturen



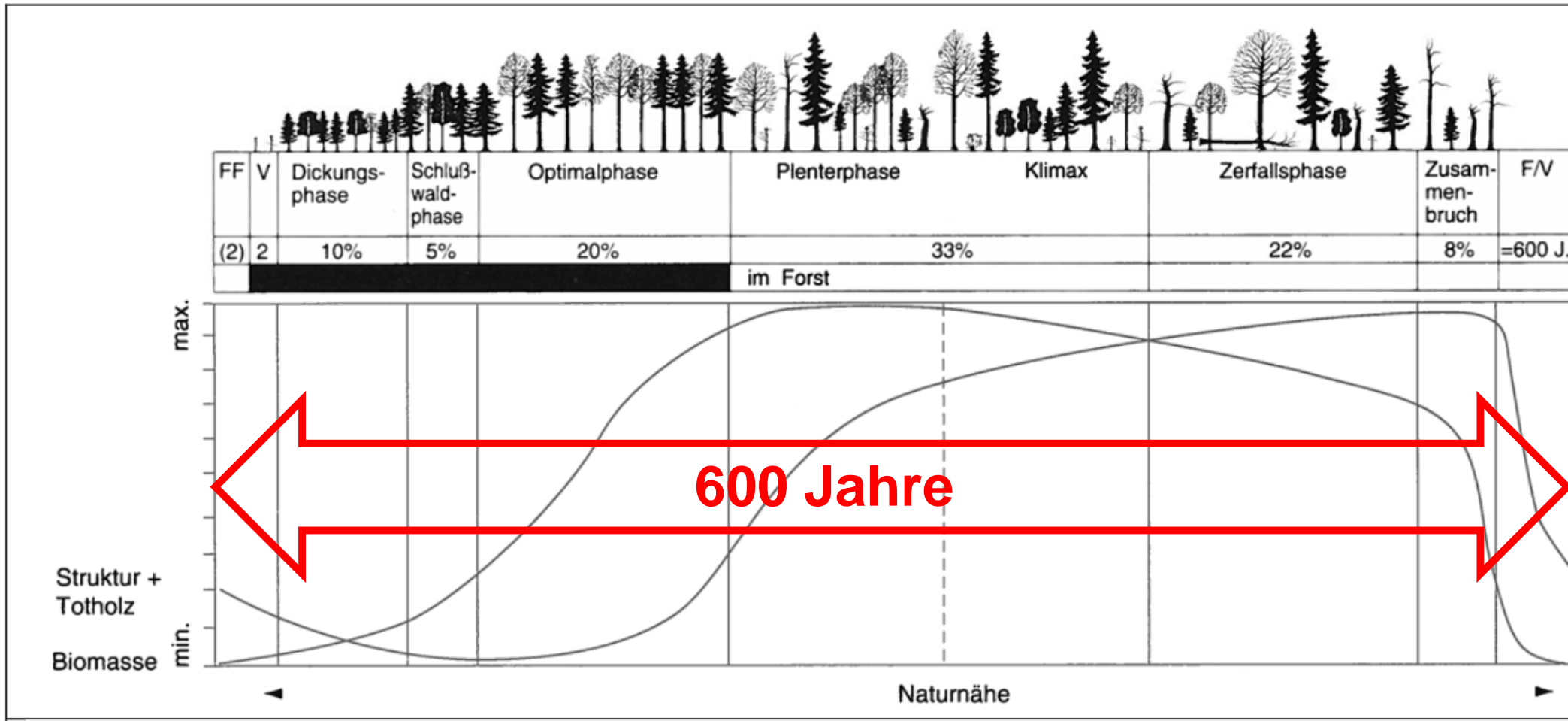


**Folge: Biodiversitätskrise
auch im Wald!**



Schema der Entwicklungsphasen eines mitteleuropäischen Urwaldes (verändert nach Scherzinger 1996)

Nationalpark Eggegebirge



Schema der Entwicklungsphasen eines mitteleuropäischen Urwaldes (verändert nach Scherzinger 1996)



Umtriebszeit in Wirtschaftswäldern

Nationalpark Eggegebirge



heute nur noch kleinste Urwaldrelikte,
viele Urwaldarten verschwunden
oder vom Aussterben bedroht



**Beispiel
Totholz**

In den Wäldern Nordrhein-Westfalens:

Vorrat der lebenden Bäume 277 Millionen m³

Gesamtvorrat an Totholz etwas mehr als 19 Millionen m³

Totholzvorrat ca. 7 % des lebenden Holzvorrates

davon ca. 48 % liegendes Totholz

stehendes Totholz lediglich 19 %

Wurzelstöcke ca. 33 %

Anteil des Nadelholzes am Totholzvorrat beträgt 59 %

**hoher Anteil an Nadel-Totholz durch Fichtenwurzelstöcke auf
Kalamitätsflächen**

(Quelle: Landeswaldbericht NRW 2019)

Nationalpark Eggegebirge



Nationalpark Eggegebirge





Samtfuß-Rübling

in NRW durchschnittlicher Totholzvorrat
etwas mehr als **22 m³/ha**

in den 5 alten Buchwäldern Vilm,
Serrahn, Eisgraben, Fauler Ort und
Heilige Hallen durchschnittlich **192 m³/ha**

in Buchenurwäldern in Rumänien,
Slowenien und Dänemark
durchschnittlich **265 m³/ha**

Totholz-Schwellenwerte für typische
Vogel- und Käferarten bei über **50 m³/ha**,
insbesondere stehendes Totholz

Reaktionen:

Bundesregierung 2007: Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt

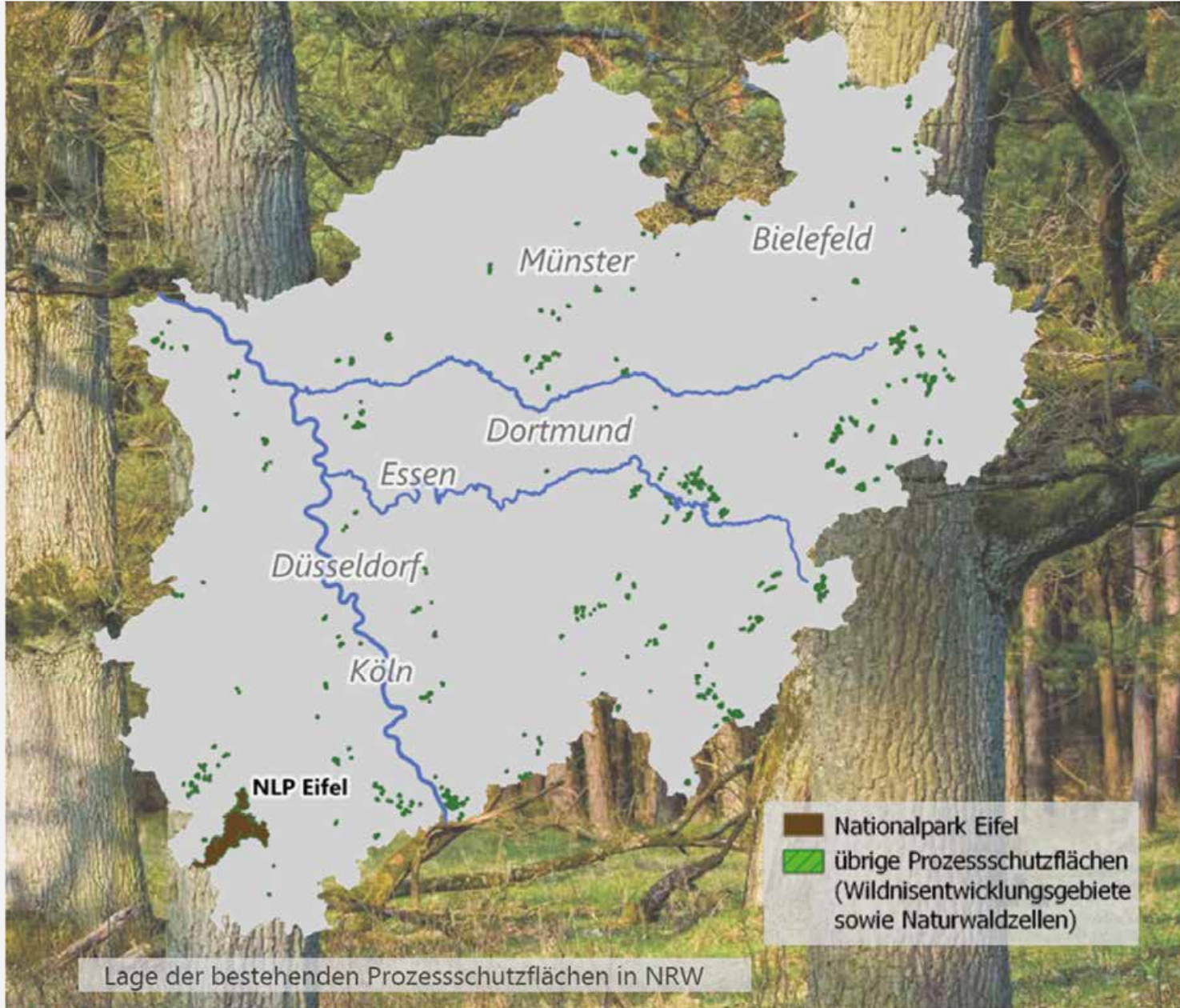
→ bis 2020 sollen 2 % der Landfläche Deutschlands bzw. 5 % der Waldfläche und 10 % der öffentlichen Wälder in Prozessschutz gehen.

Landesregierung NRW 2015: Übernahme der Bundesziele und Konkretisierung

→ 5 % der Waldfläche insgesamt und 10 % der nordrhein-westfälischen Staatswaldfläche sollen in Prozessschutz gehen.

Status: Prozessschutz auf nur ca. 1,86 % der NRW-Waldfläche, 2 % Ziel völlig verfehlt, aber ca. 10 % der Staatswaldfläche außer Nutzung

Nationalpark Eggegebirge

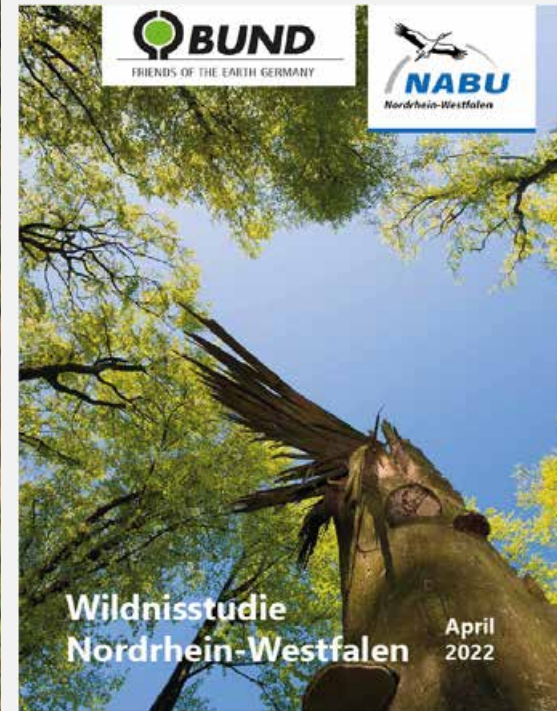


NLP Eifel 10.871 ha

75 Naturwaldzellen Ø 22 ha

108 Wildnisentwicklungsgebiete, Ø 73 ha groß

weitere Informationen:



Anteil der streng geschützten Wälder in Deutschland

Prozent an der
Waldfläche 2021



- BW Baden-Württemberg
- BY Bayern
- BE Berlin
- BB Brandenburg
- HB Bremen
- HH Hamburg
- HE Hessen
- MV Mecklenburg-Vorpommern
- NI Niedersachsen
- NW Nordrhein-Westfalen
- RP Rheinland-Pfalz
- SL Saarland
- SN Sachsen
- ST Sachsen-Anhalt
- SH Schleswig-Holstein
- TH Thüringen
- D Deutschland gesamt

Anmerkungen: Waldschutz insb. Naturwaldreservate u. Nationalparkkernzonen (mit Waldbestockung). Wenn ausgewiesene Total-schutzgebiete und Naturwälder überschneidungsfrei veröffentlicht wurden sind diese mit eingeflossen

Quelle: Greenpeace 2023

Ziel	2 % Nordrhein-Westfalens als großräumige Wildnis	5 % der Wälder Nordrhein- Westfalens in natürlicher Entwicklung
Landesfläche NRW bzw. Waldfläche NRW ¹	3.411.244 ha	846.755 ha
Zielerreichung bei 2 % bzw. 5 %	68.225 ha	42.338 ha
bereits erreicht ²	6.330 ha (0,19 %)	15.762 ha (1,86 %)
weiterer Flächenbedarf bis zur Zielerreichung	61.895 ha	26.576 ha
Identifiziertes zusätzliches Flächenpotenzial	59.260 ha + ca. 10.000 ha	59.260 ha + ca. 10.000 ha

Es ist allerhöchste Zeit, die schon lange formulierten Ziele endlich in die Tat umzusetzen!

Gliederung:

Warum brauchen wir einen Nationalpark?

Wie ist der Stand des Verfahrens?

Welche Chancen hat das Eggegebirge?

Welche möglichen Konflikte gibt es?

Reicht ein zweiter Nationalpark in NRW?



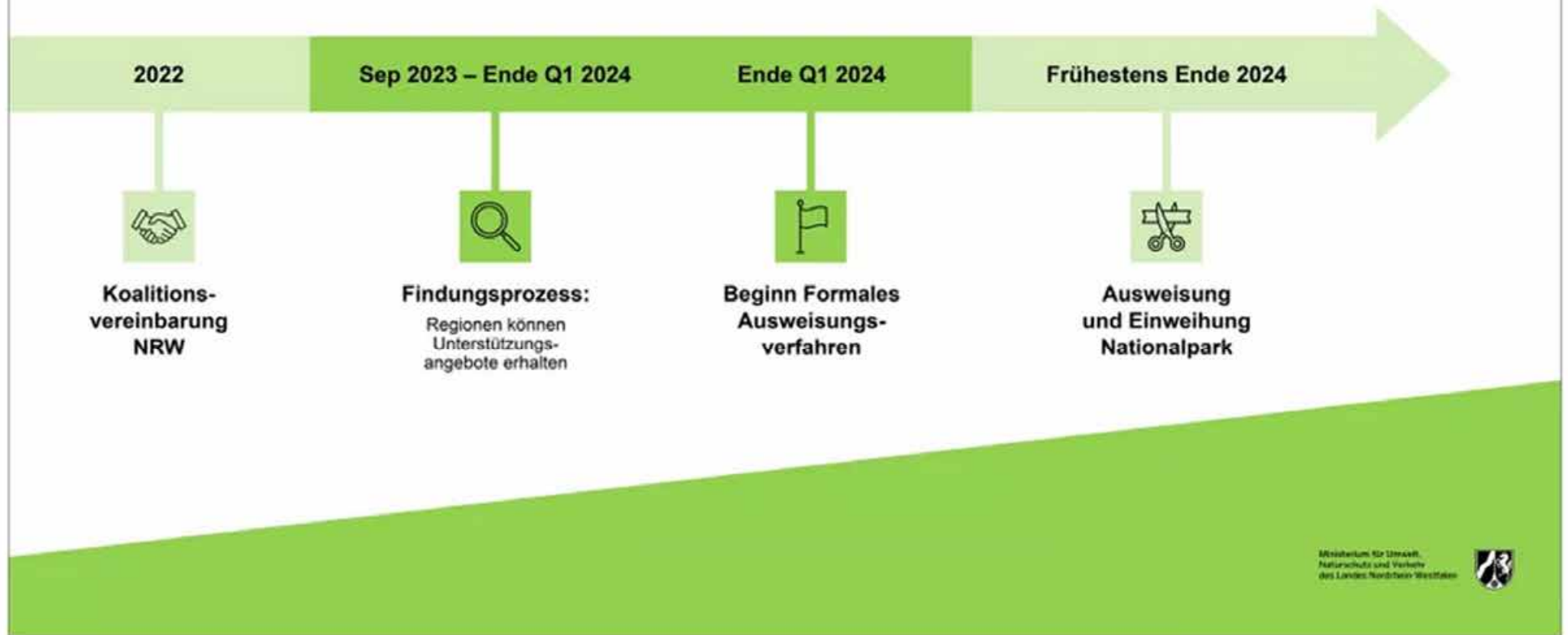
**Der Findungsprozess in Ihrer
Region**

**Unsere Unterstützungsangebote zur
Beteiligung**

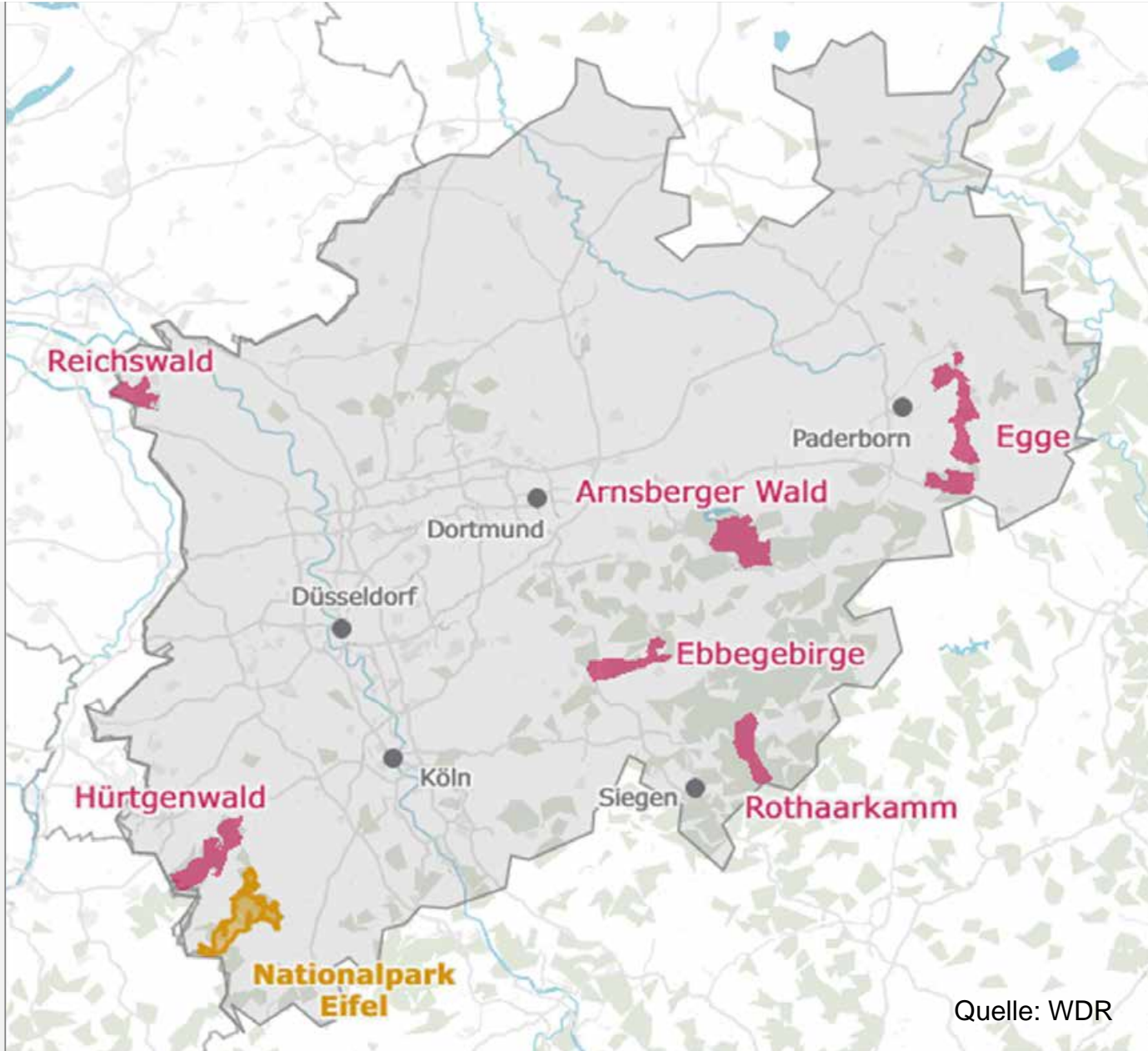
Angebot kennenlernen



Gesamtprozess zur Ausweisung eines zweiten Nationalparks in NRW



Nationalpark Eggegebirge



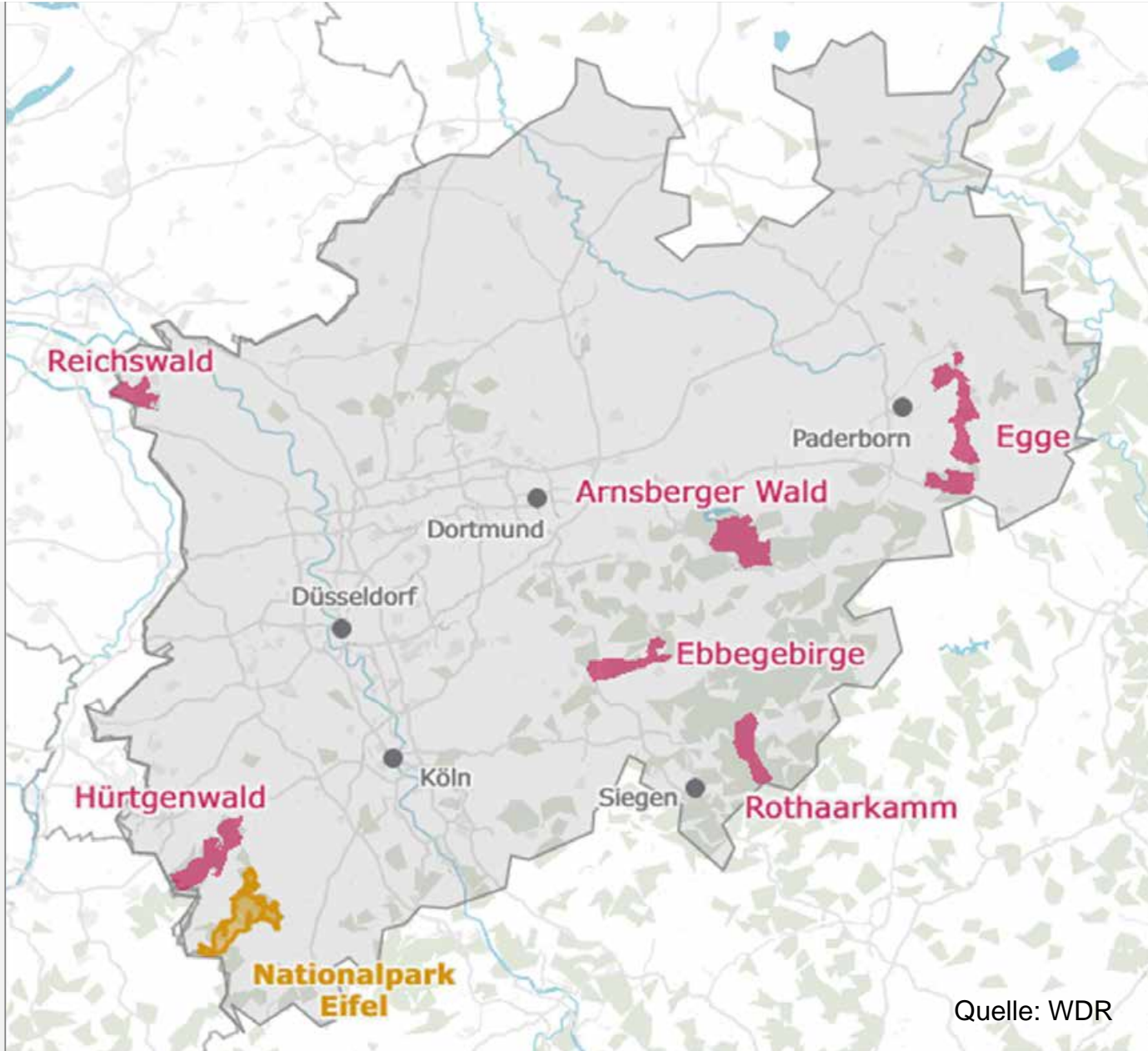
Grenzüberschreitender Moornationalpark im Bereich Minden?

Buchenwaldschutzgebiete gibt es schon genug...

Bund Deutscher Forstleute

Weitere Ideen?

Nationalpark Eggegebirge



Quelle: WDR

**Entscheidungs-
kriterien und
Wertung der mög-
lichen Bewerbungen
noch unklar!**

Gliederung:

Warum brauchen wir einen Nationalpark?

Wie ist der Stand des Verfahrens?

Welche Chancen hat das Eggegebirge?

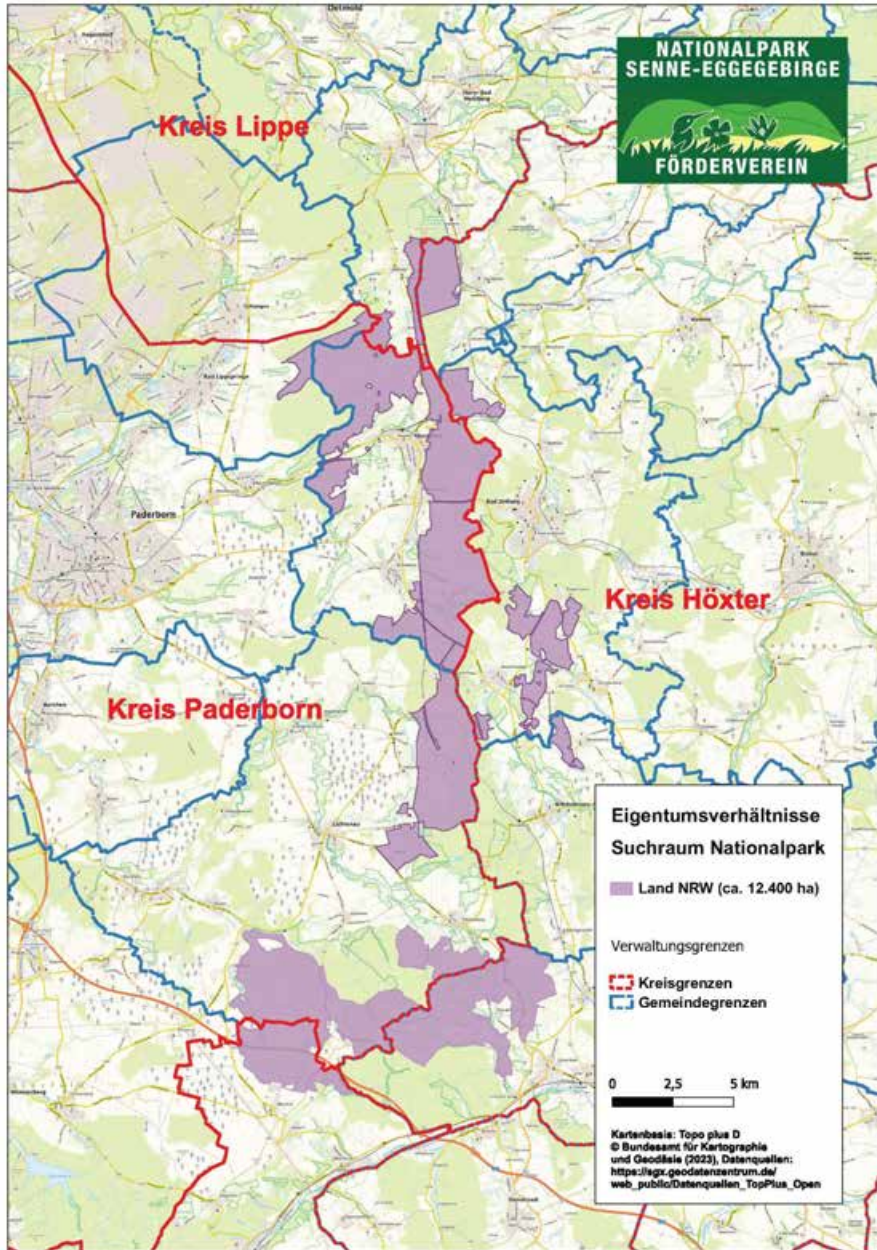
Welche möglichen Konflikte gibt es?

Reicht ein zweiter Nationalpark in NRW?

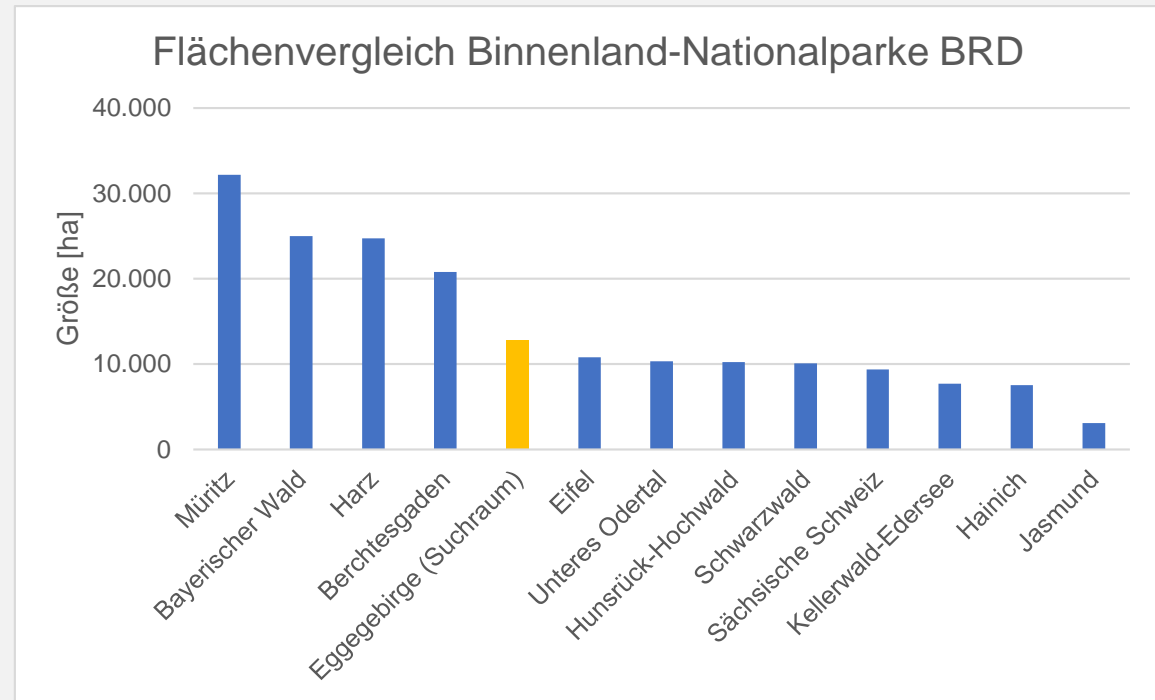
Nationalparke müssen bestimmte Qualitätskriterien erfüllen.

- **Großräumigkeit: Empfehlung mindestens 10.000 ha**
- **Naturschutzwürdigkeit: über 50 % der Fläche naturschutzwürdig bzw. bereits NSG (BNatSchG); 75 % der Fläche weitgehend naturnah bzw. dem Hauptschutzziel entsprechend (IUCN)**
- **weitgehende Unzerschnittenheit**
- **besondere Eigenart**
- **Zustand und Entwicklungspotenzial
(Stichwort: Entwicklungsnationalpark)**

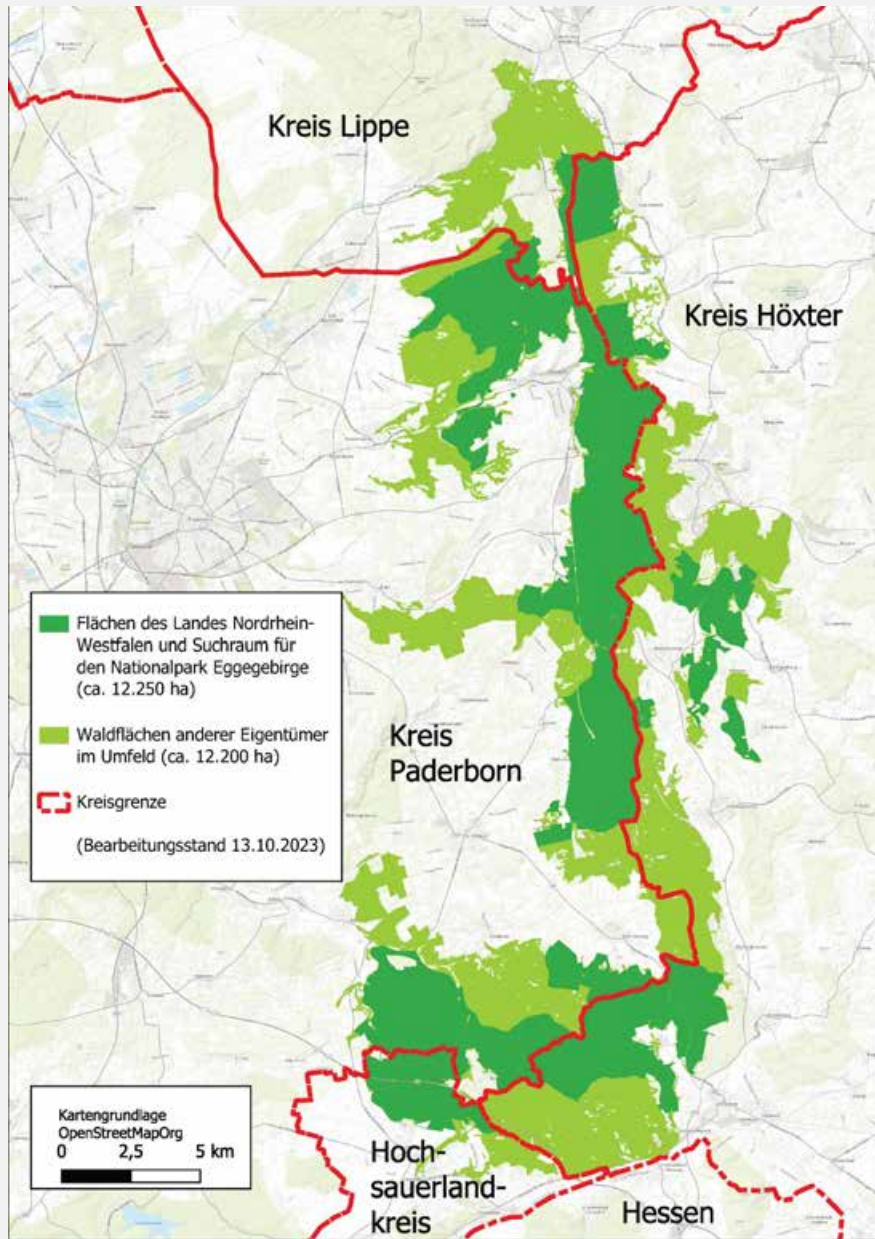
Nationalpark Eggegebirge



Flächengröße, möglicher Zuschnitt und Schutzgebietsanteil

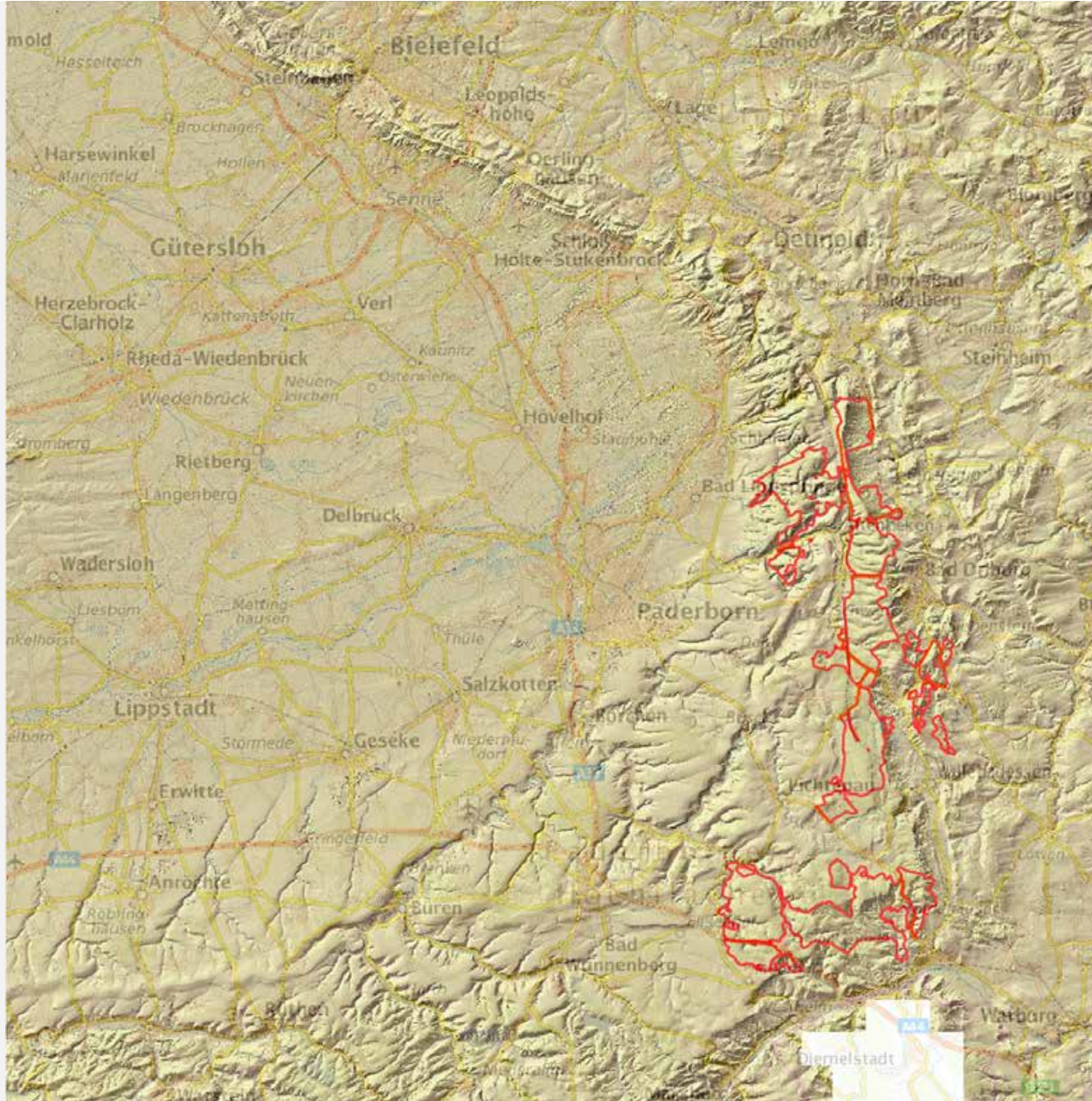


Nationalpark Eggegebirge



Von den derzeit in Deutschland ausgewiesenen 12 Binnenland-Nationalparks weisen 4 NLP jeweils 2 getrennte Teilgebiete auf (Müritz, Eifel, Schwarzwald, Sächsische Schweiz). Der NLP Kellerwald-Edersee gliedert sich in 3 Teilflächen.

Nationalpark Eggegebirge



natürliche Topografie

mögliche Nachteile:

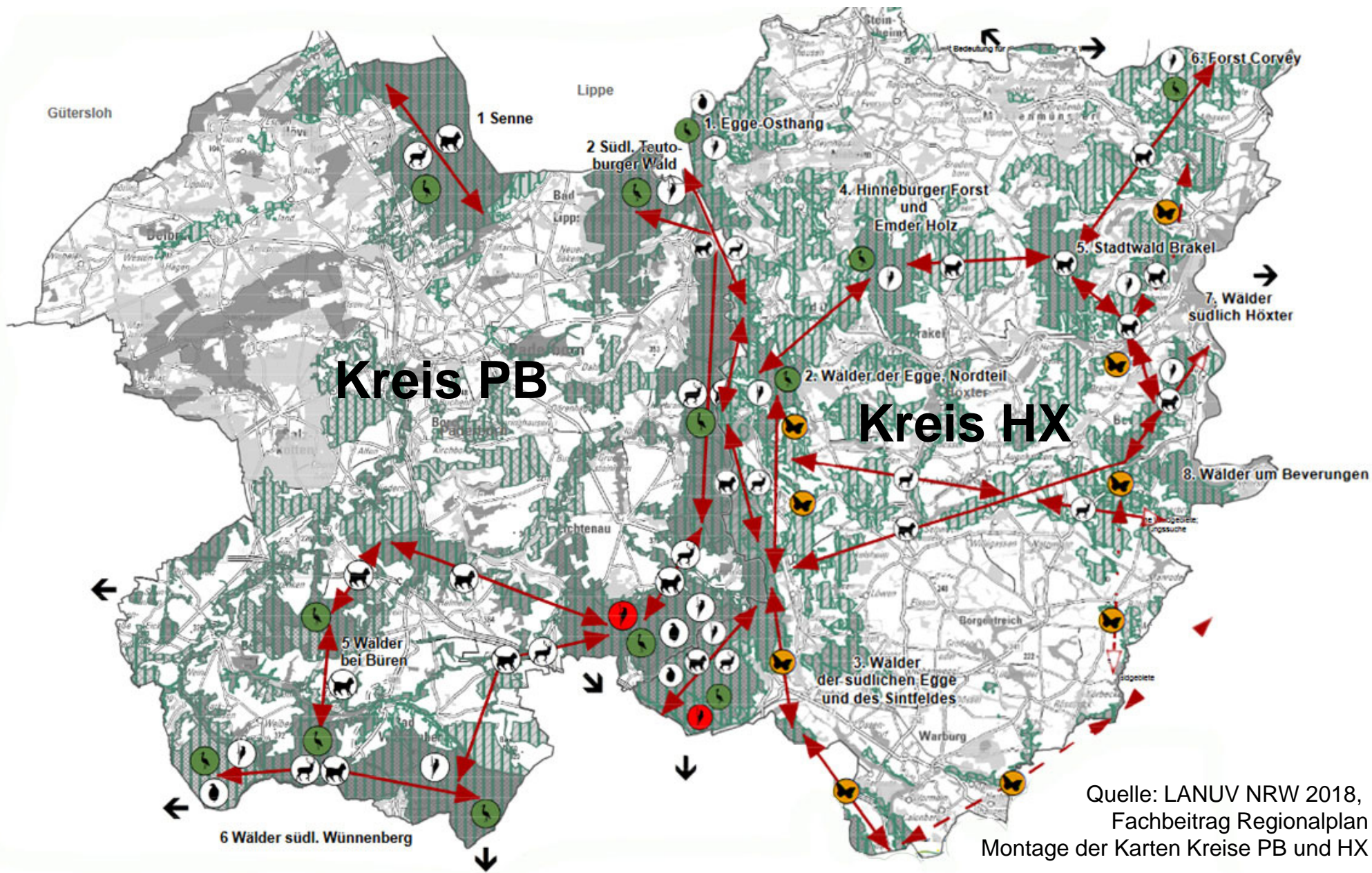
schmales Mittelgebirgsband (Schichtrippengebirge), in Teilen ohne angrenzende Pufferzonen, starke Randzoneneffekte

Vorteile:

besondere biogeografische Bedeutung, hervorragender Biotopverbund, sehr markante Landschaftsgliederung, herausragendes Landschaftsbild

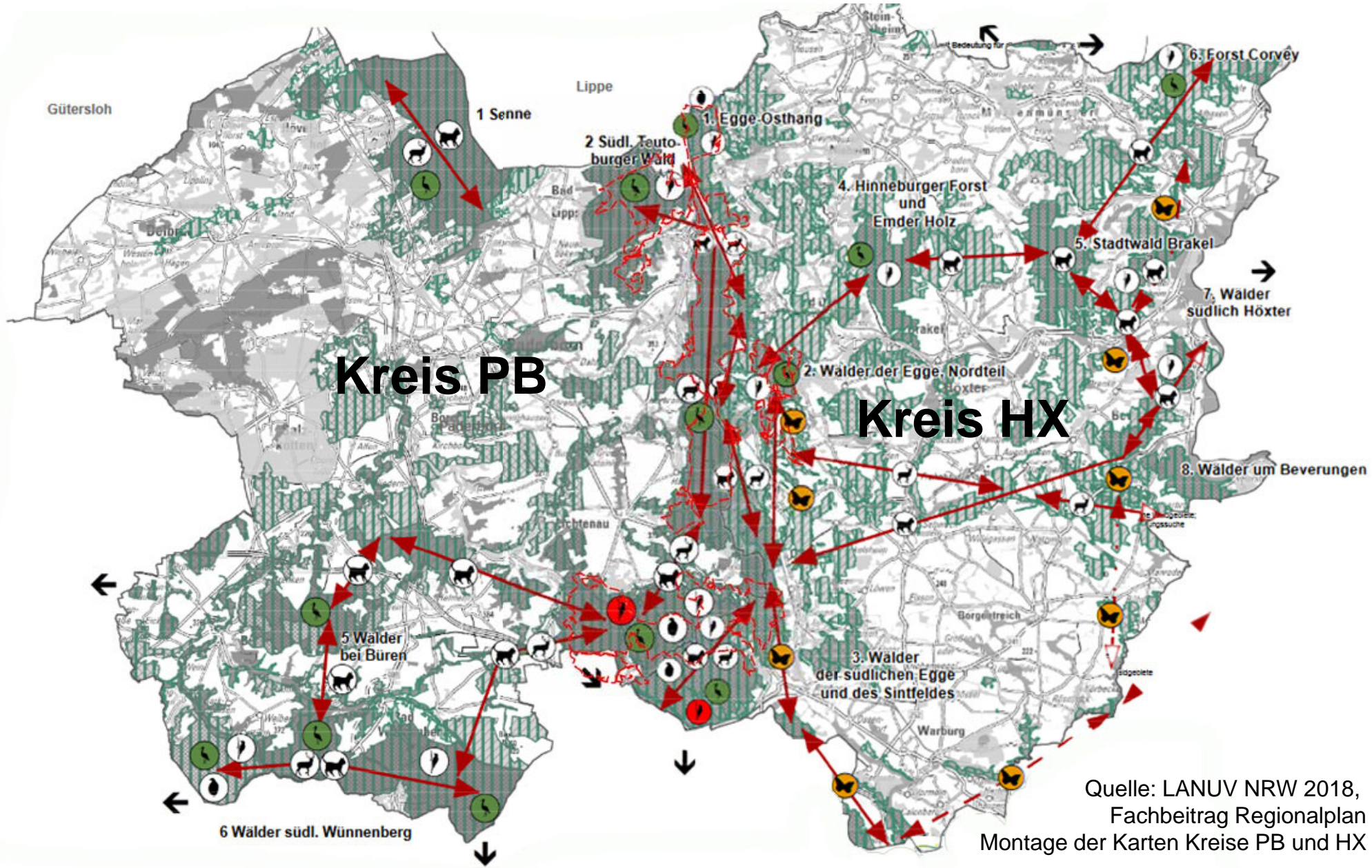
Weit über 200 Arten der Roten Liste NRW im Eggegebirge!

Nationalpark Eggegebirge



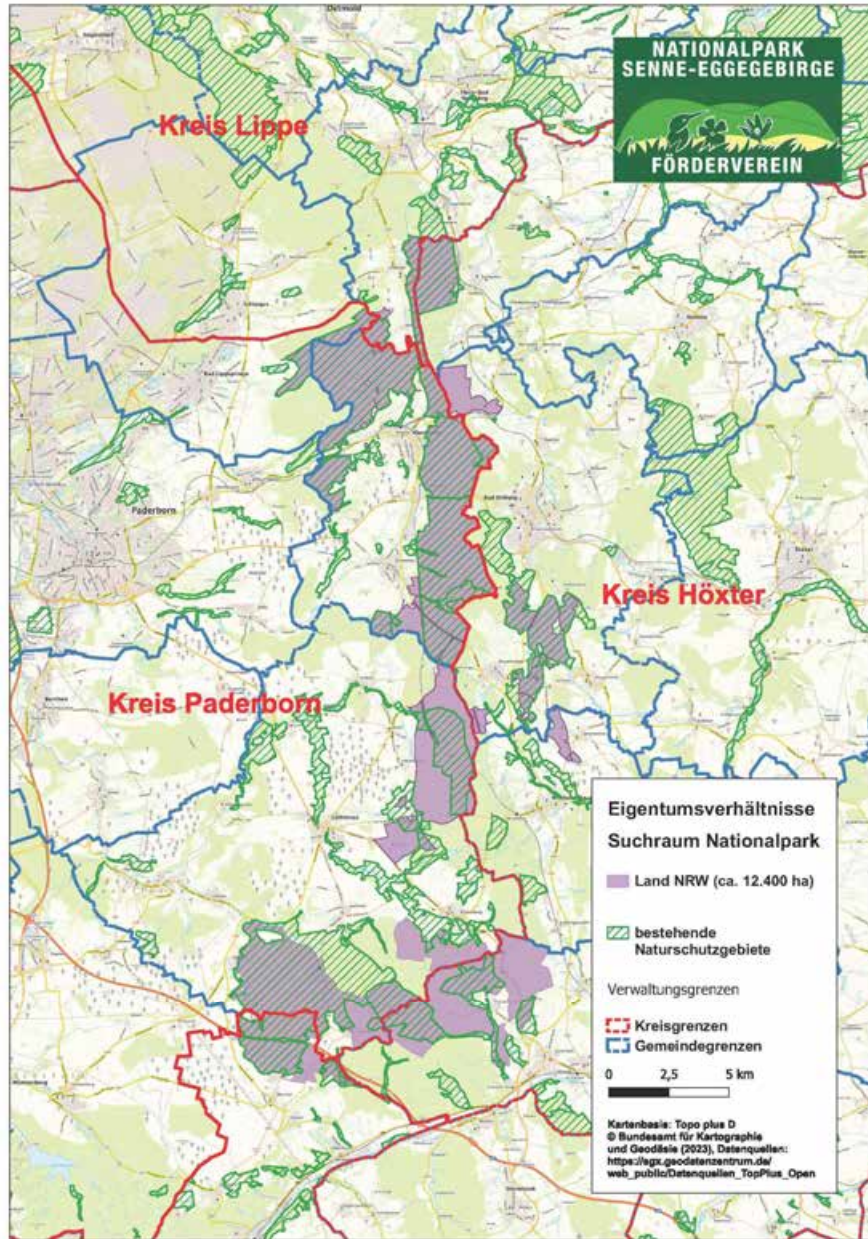
Quelle: LANUV NRW 2018,
Fachbeitrag Regionalplan
Montage der Karten Kreise PB und HX

Nationalpark Eggegebirge



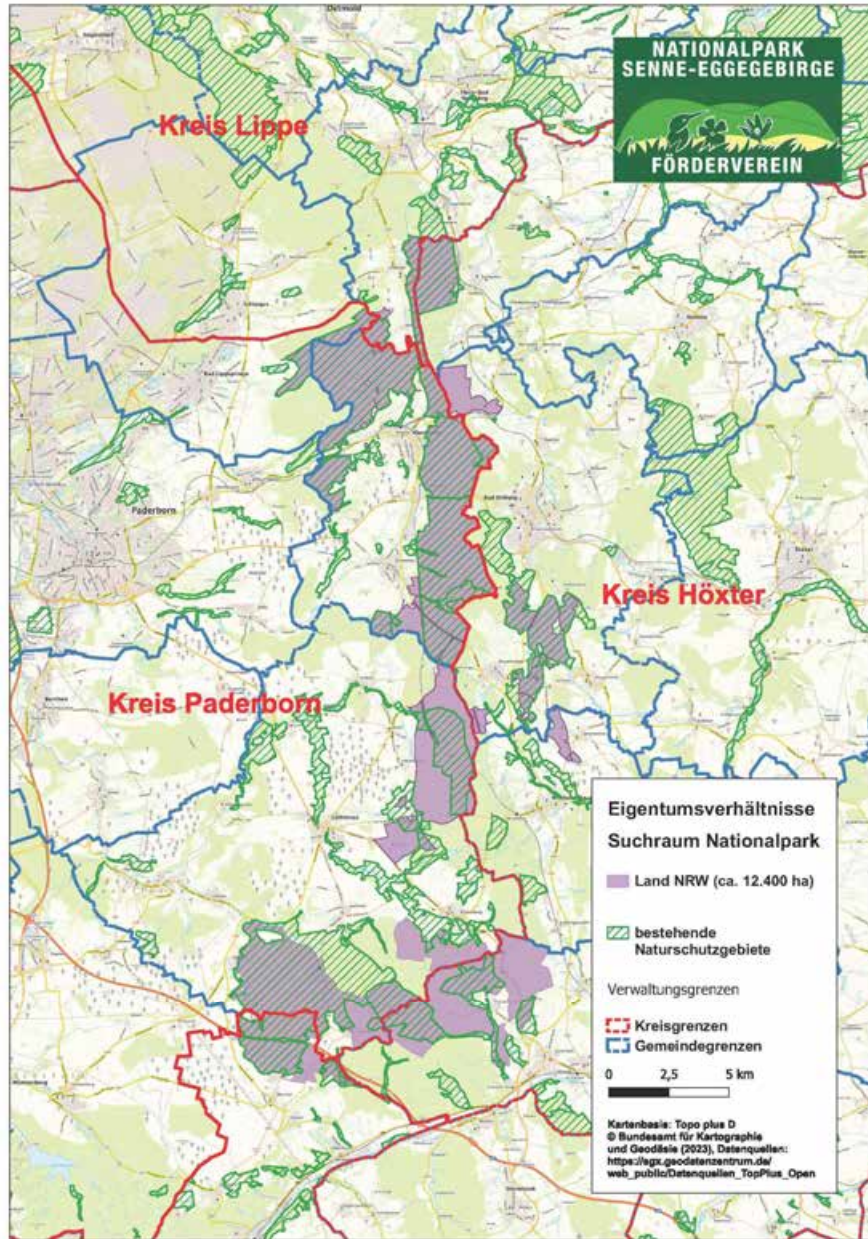
Quelle: LANUV NRW 2018,
Fachbeitrag Regionalplan
Montage der Karten Kreise PB und HX

Nationalpark Eggegebirge



Derzeit sind bereits **71,25 %** der Suchraumkulisse aufgrund ihrer besonderen Schutzwürdigkeit bereits als **Naturschutzgebiete** ausgewiesen.

Nationalpark Eggegebirge



Derzeit sind bereits **71,25 %** der Suchraumkulisse aufgrund ihrer besonderen Schutzwürdigkeit bereits als **Naturschutzgebiete** ausgewiesen.

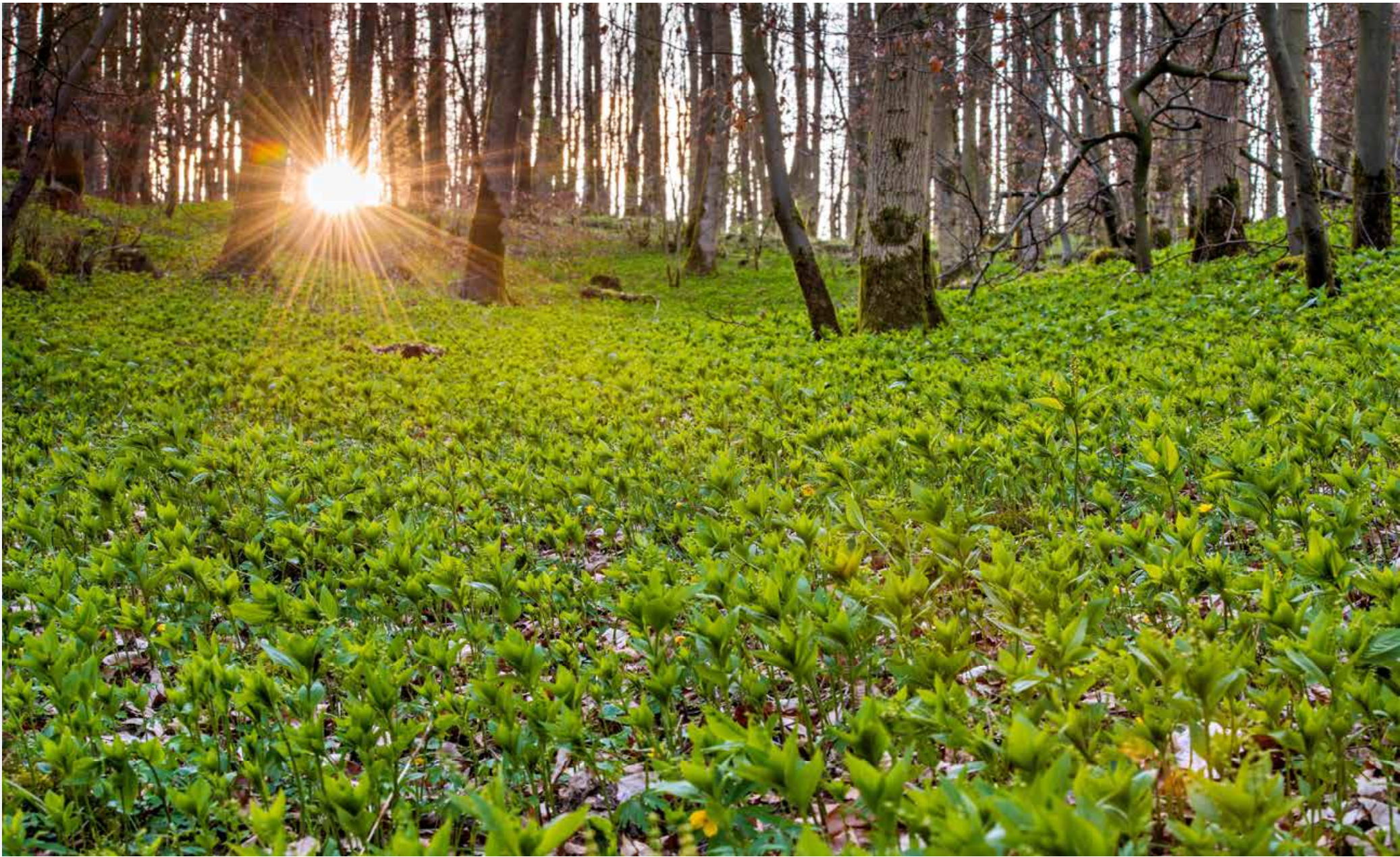
**Flächengröße, möglicher
Zuschnitt und
Schutzgebietsanteil**





**besondere Eigenart und
Schutzwürdigkeit**

Nationalpark Eggegebirge



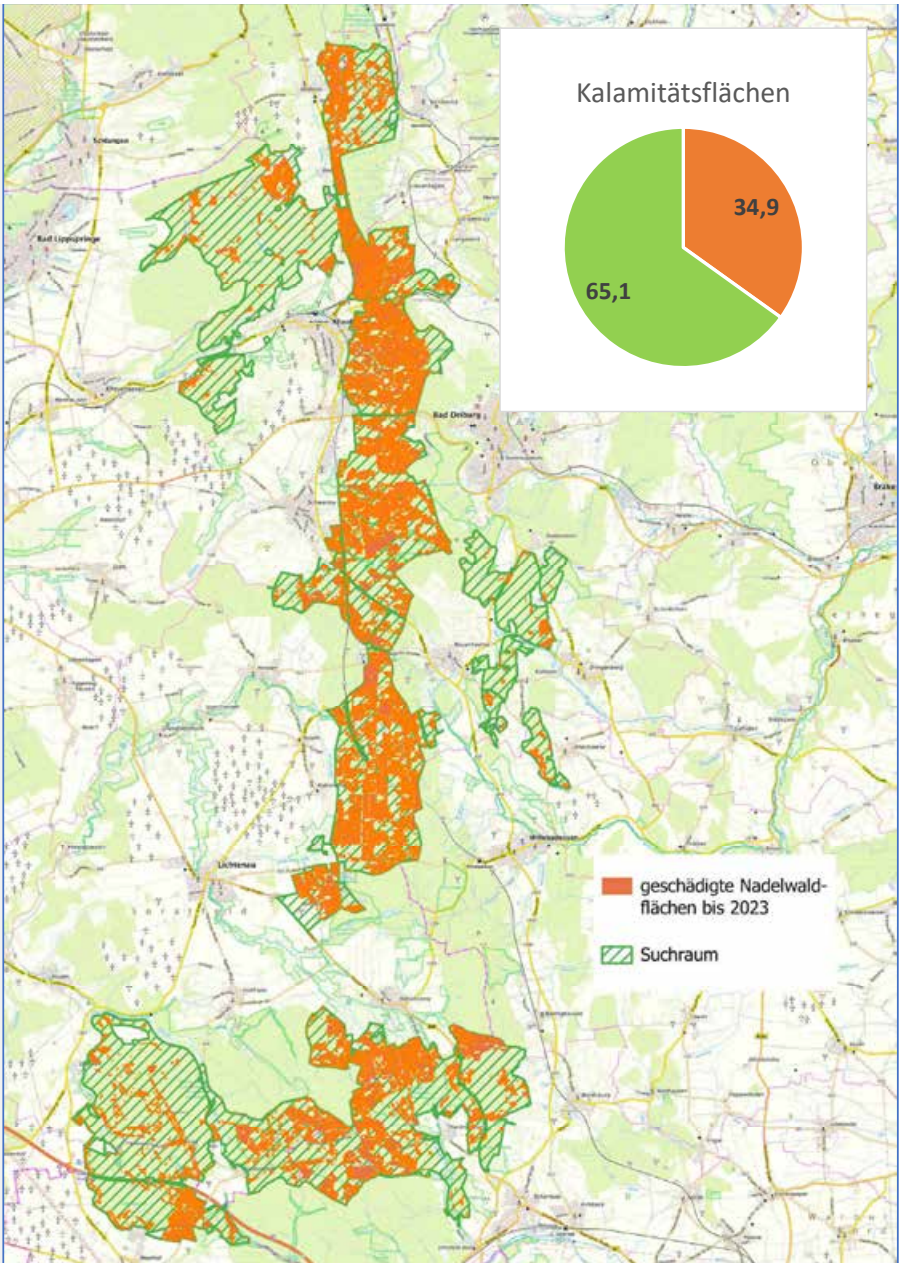
Nationalpark Eggegebirge



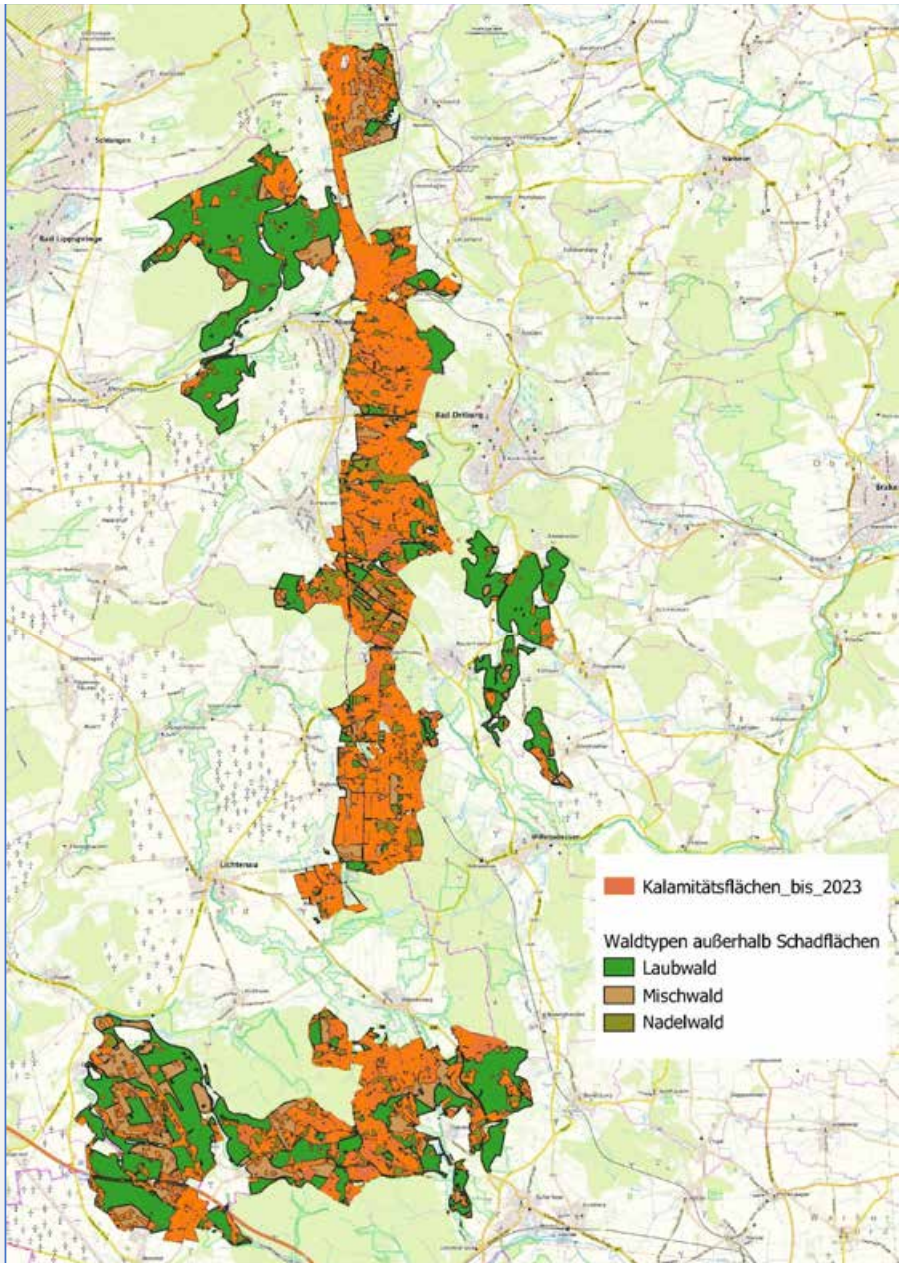
Nationalpark Eggegebirge



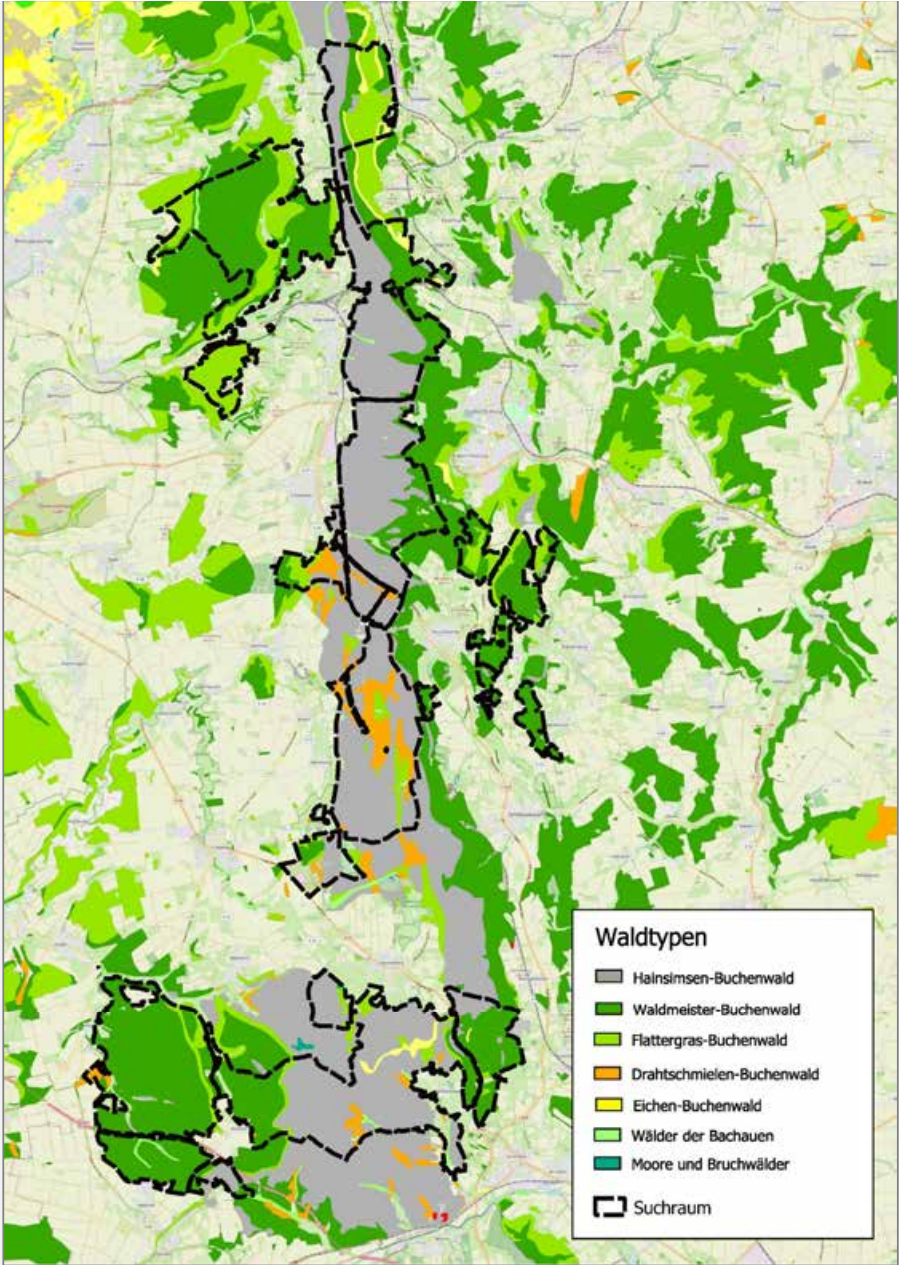
Nationalpark Eggegebirge



Datengrundlage:
WuH 2023



Nationalpark Eggegebirge



Chance für die neuen Wälder der Egge!



Nationalpark Eggegebirge



Nationalpark Eggegebirge

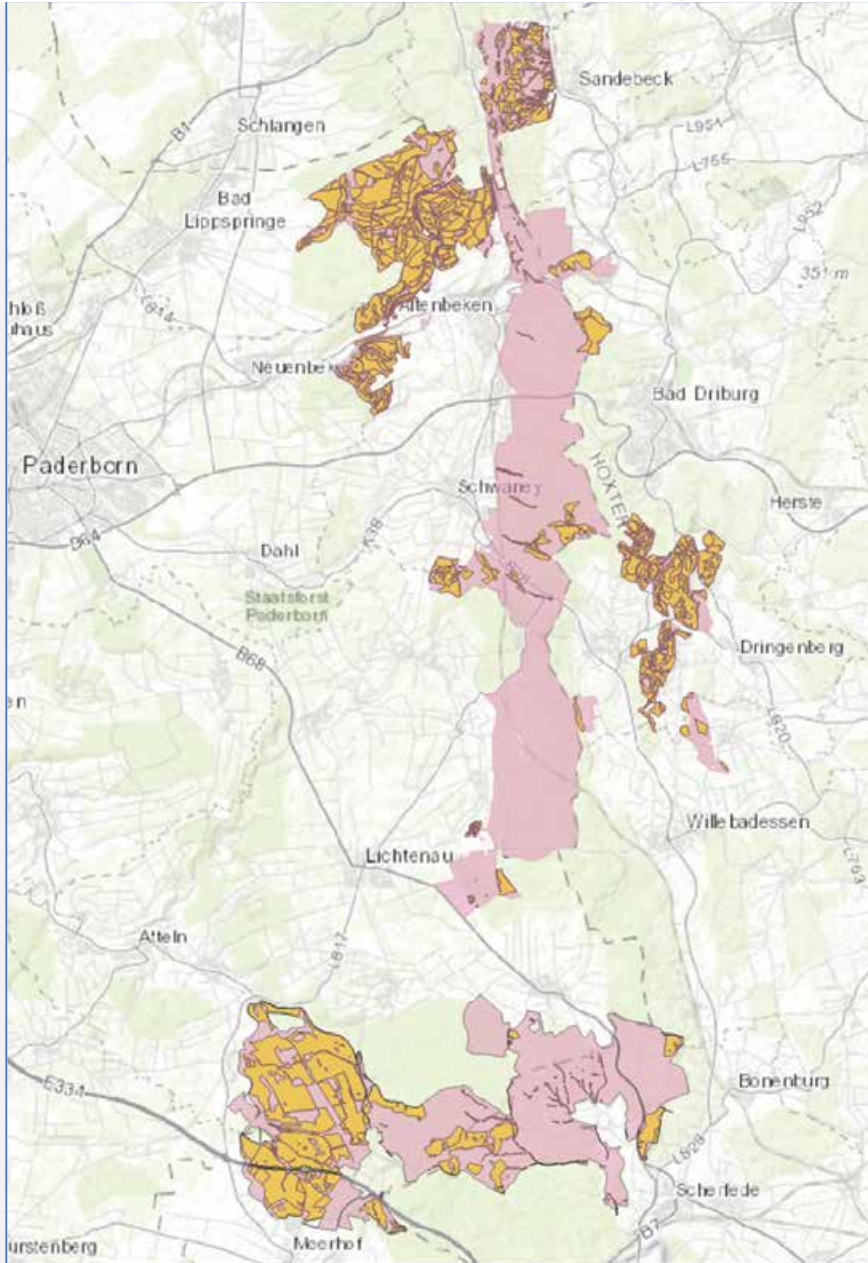


Nationalpark Eggegebirge





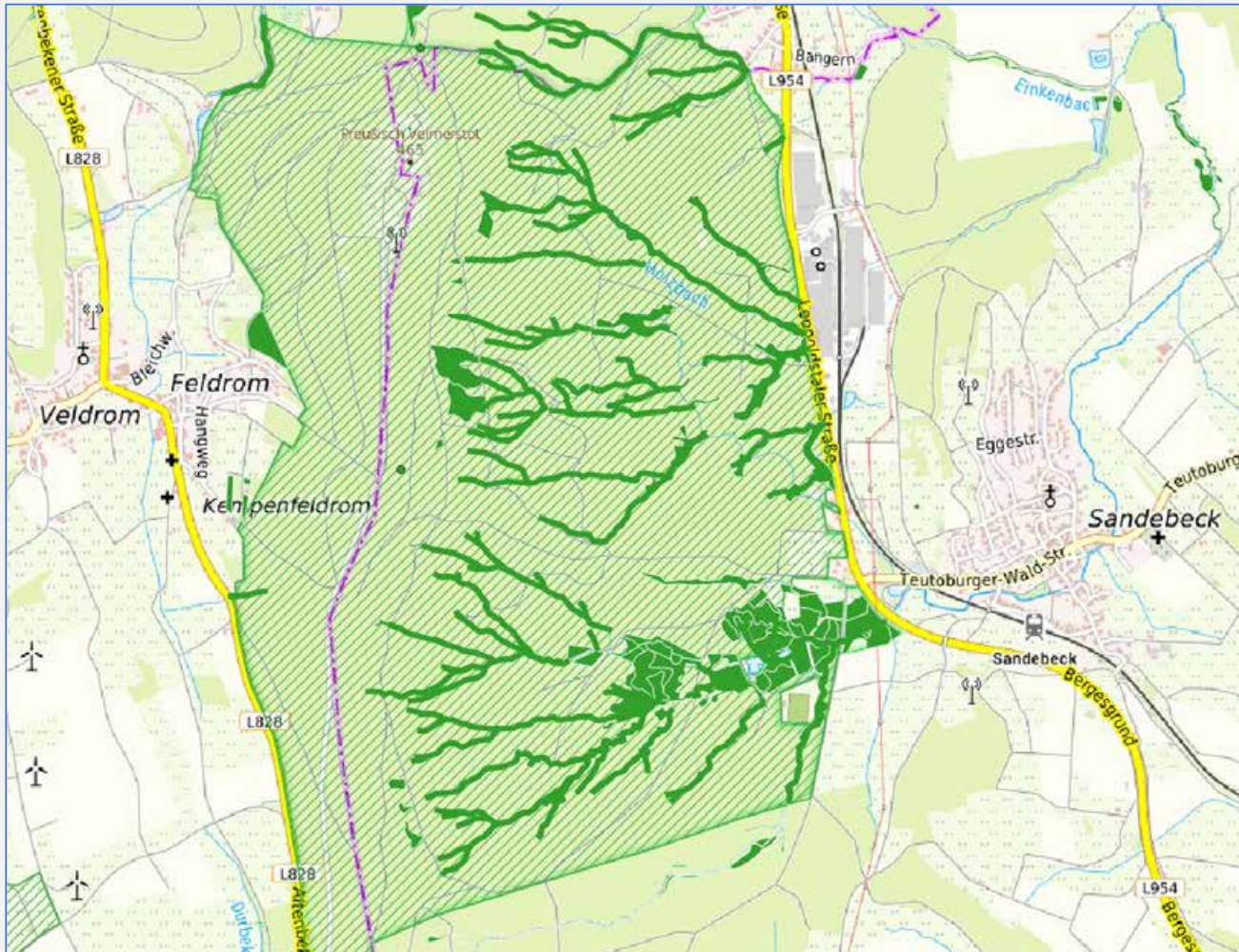
Nationalpark Eggegebirge



Insgesamt mindestens 4.385,5 ha der Suchraumfläche weisen FFH-Lebensraumtypen auf (hellbraune Flächen). Das entspricht ca. 35 % der Suchraumfläche insgesamt.

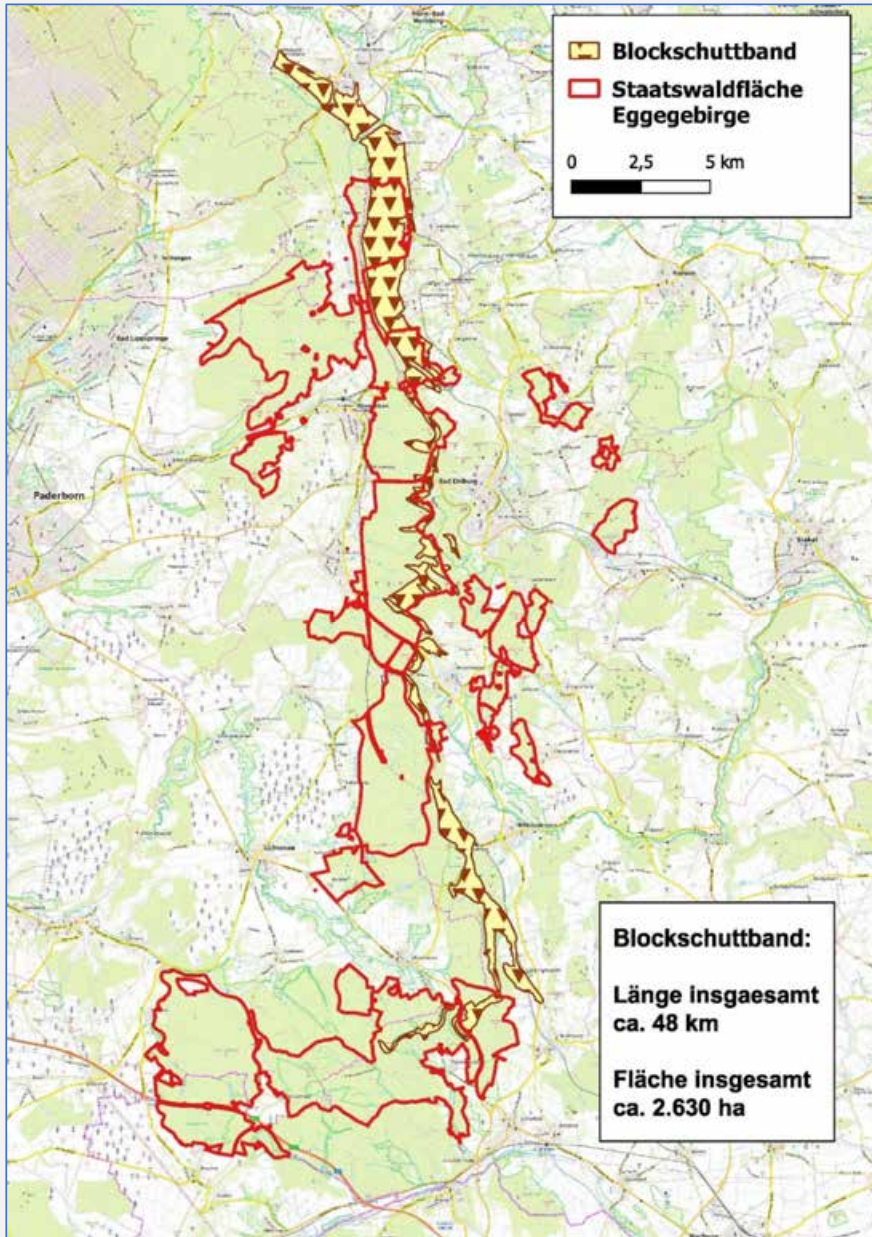
Diese Lebensraumtypen sind aufgrund ihrer Ausprägung und Naturnähe EU-weit besonders geschützt.

Nationalpark Eggegebirge



nach § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW geschützte
Biotoptypen (flächig grün) und Suchraum für den Nationalpark
Eggegebirge (diagonal grün gestreift)

Nationalpark Eggegebirge



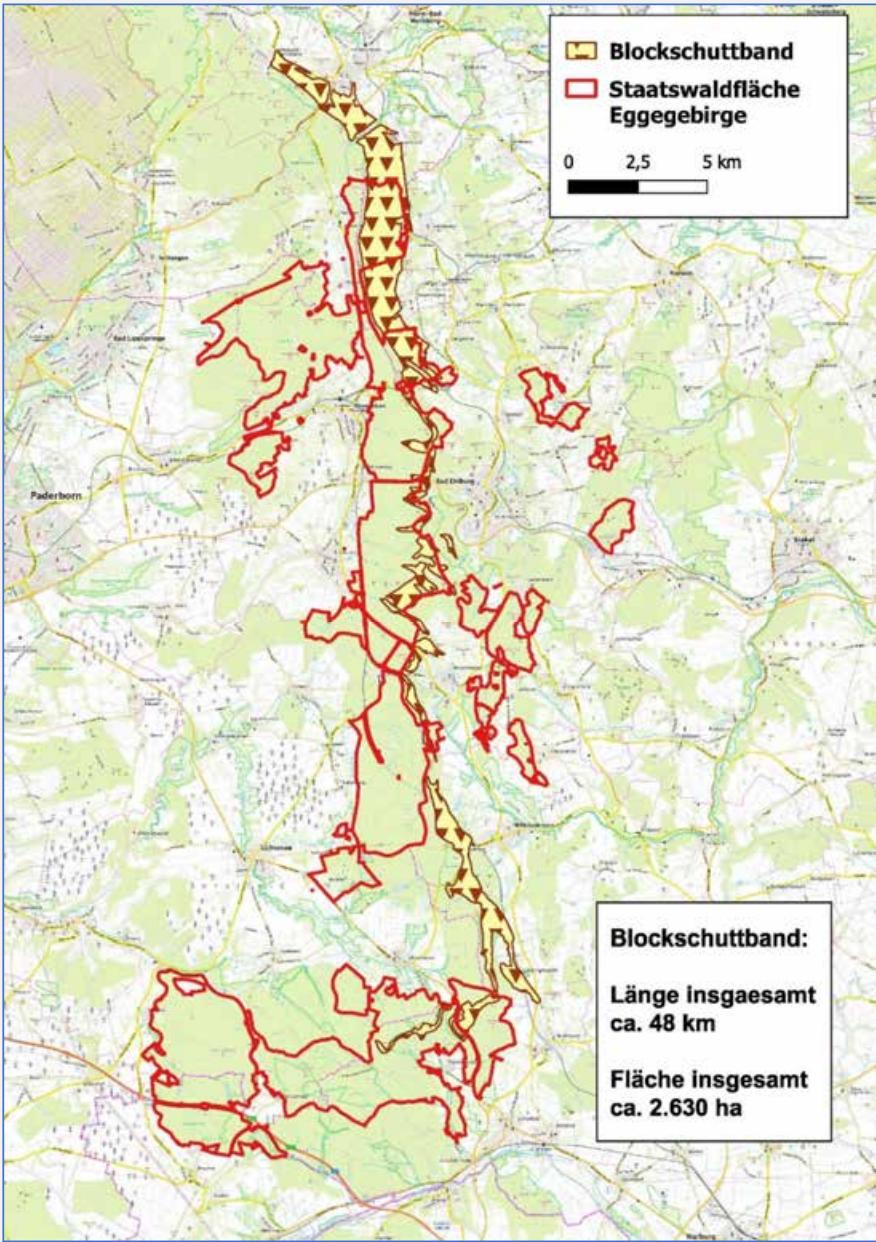
Blockschuttkorridor:

ca. 48 km lang, 80 - 1.500 m breit, ca. 2.630 ha

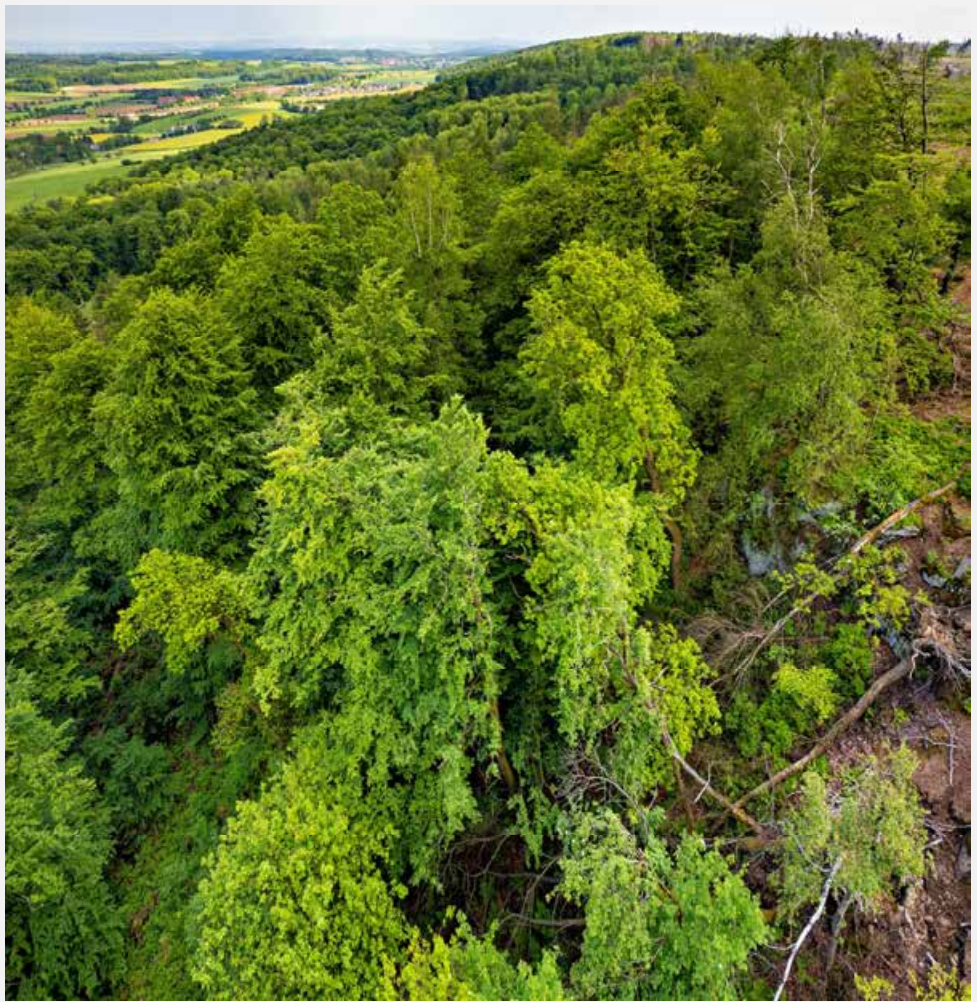


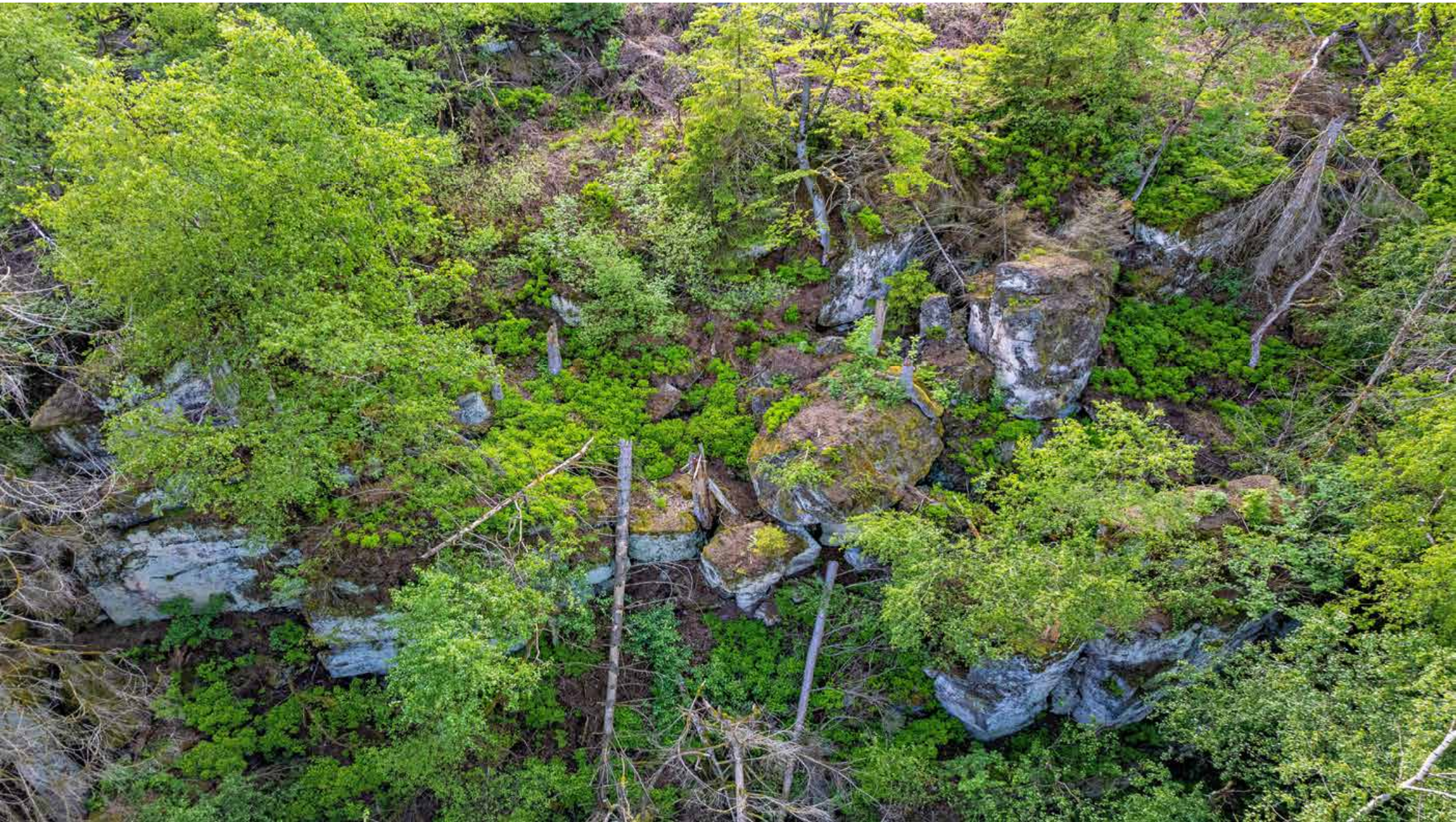
Schnitt durch das Eggegebirge von West nach Ost im Bereich NSG Eselsbett

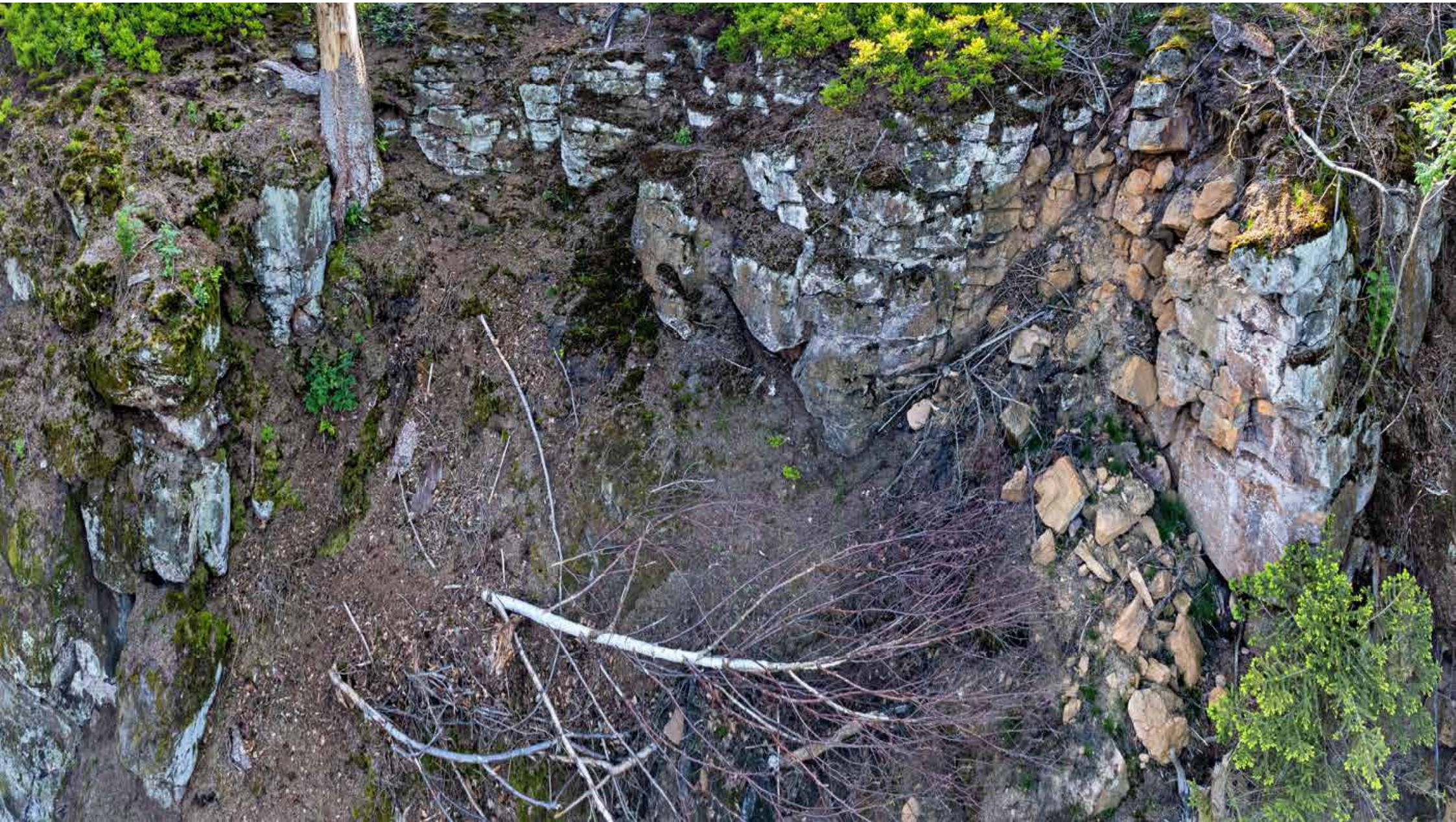
Nationalpark Eggegebirge



Blockschuttkorridor:
hoher Laubwaldanteil, nicht vollständig
intensiv bewirtschaftet









Hirschzungen-Fran

Nationalpark Eggegebirge





Haselhuhn

Foto: Walter Sprecher



Sperlingskauz

Foto: Walter Sprecher



**durch genetische Untersuchungen in
der Egge nachgewiesen:**

mindestens 13 Kater und 18 Katzen

**eigenständige, reproduzierende
Population**

**wichtiger Korridor für den Austausch
west- und mitteldeutscher
Populationen**

(Quelle: Jan Preller 2013)

**(Foto: Luc Viatour, Lviatour, CC BY-SA 3.0
<<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>>, via Wikim)**

Höhlen



Nationalpark Eggegebirge



Nationalpark Eggegebirge



Fotos: Arnt Becker





Die seltene Bechsteinfledermaus nutzt Höhlen des Eggegebirges zum Überwintern und Schwärmen.

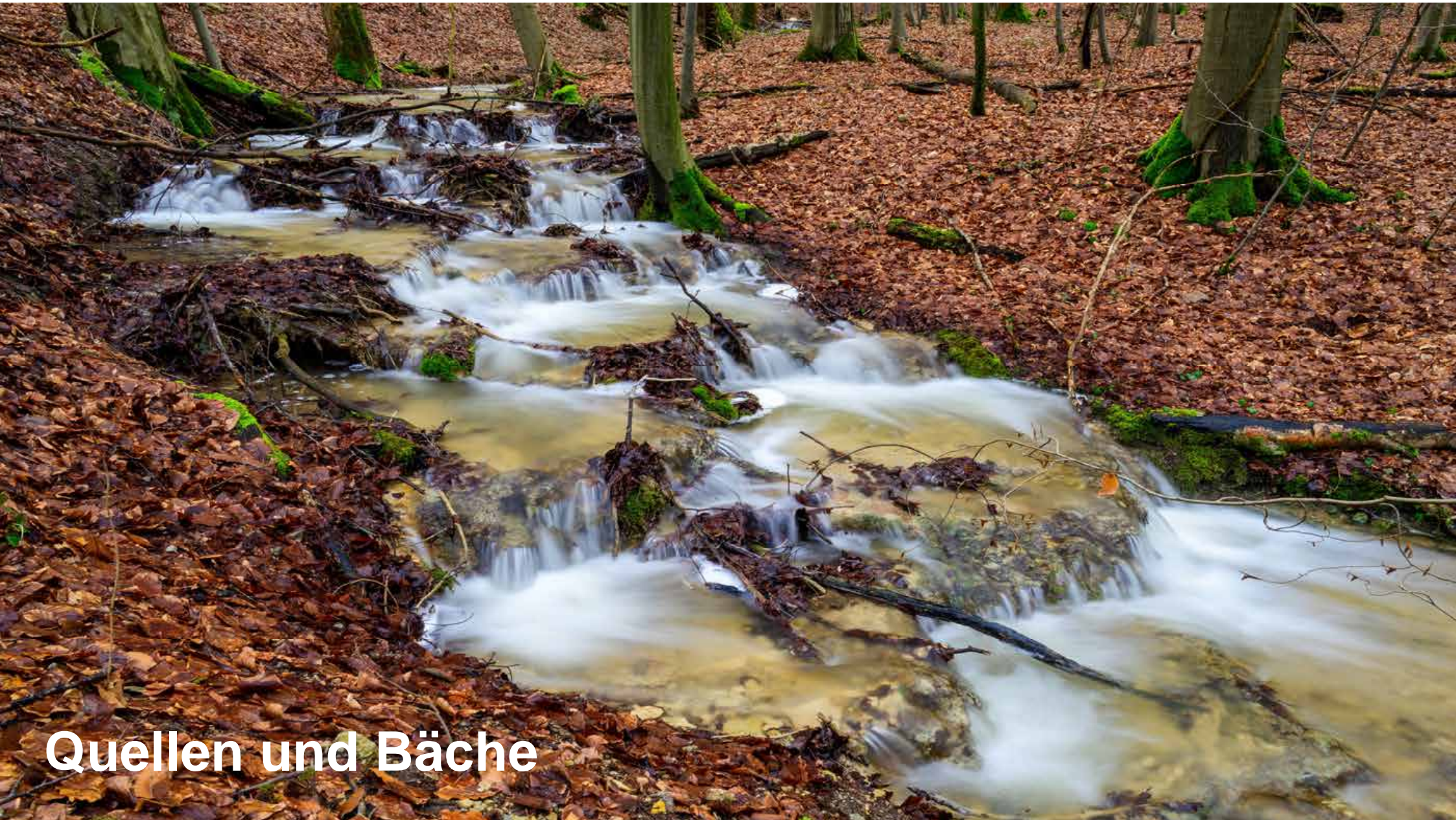
Fledermaus-Höhlenkäfer – weltweit nur in der Egge!



Nationalpark Eggegebirge

Hohlsteinhöhle
Sonnenloch
Kellerloch
Lukenloch
Eisenloch
Kuckuckshöhle
Breitehalshöhle
Silberortspalte I
Silberortspalte II
Gertrudskammer
Räuberhöhle
Steinbruchhöhle
Schwaney
Tunnelhöhle
Hirschhöhle
Viaduktspalte
Schlonetalhöhle
Höhle am Papenberg
Huinschenhöhle I





Quellen und Bäche







**Karstquelle mit Wasseraustritt
aus einer Kluft**

**Lebermoos mit einem Überzug aus
Kalkausfällungen (Foto: Reinhardt Koblitz)**



Nationalpark Eggegebirge

über 140 größere Quellen, Vielzahl
kleinere Quellen im Suchraum



Foto: Julia Schielmann



Foto: Reinhardt Koblitz

Nationalpark Eggegebirge

Foto: Julia Schielmann



Geburtshelferkröte

Alpenstrudelwürmer





Moore und Sümpfe

Nationalpark Eggegebirge



Nationalpark Eggegebirge



Schwarzes Bruch
Eselbett
Glasebruch
Torfbruch

Nationalpark Eggegebirge



Rundblättriger Sonnentau



Gewöhnliches Fettkraut

**in NRW neben dem Eggegebirge nur
1 weiterer natürlicher Wuchsort**

Nationalpark Eggegebirge



Westfälisches Galmeiveilchen

weltweit nur in den Bleikuhlen Blankenrode

vorhandene Laubwälder
FFH LRT und WE-Gebiete



Nationalpark Eggegebirge



Schwarzspecht

Foto: Bernhard Brautlecht



Mittelspecht

Nationalpark Eggegebirge



Schwarzstorch



Quelle Wikipedia CC-BY-SA-4.0 Siga/pic2

Rotrandiger Flachkäfer

Nachweis von Urban 2018 im Wald des Wisentgeheges Hardehausen an einer Buche mit Baumpilzen, benachbart zu einer 305 Jahre alten Trauben-Eiche und weiteren Altbäumen

bisher einziger Nachweis in NRW

Anzeiger ursprünglicher Wälder

in vielen anderen Bundesländern ist die Art verschollen



Grüner Rindenflechtenspanner

**warme, feuchte Waldgebiete mit
größeren Vorkommen von
Baumflechten (Nahrung für die Larven)**

**vom Aussterben bedroht, in NRW nach
1980 nur 3 Nachweise, 2 x Senne, 1 x
Eggegebirge**

**Foto: Fvlamoen, CC BY-SA 3.0
<<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>>, via
Wikimedia Commons**



Kamelhalsfliege



Riesenholzwespe

Foto: www.wald-vielfalt.ch

Larve der
Riesenholzwespe



Foto: www.wald-vielfalt.ch



Riesenholzwespen-Schlupfwespe





**hervorragender Bestand
in den Wäldern der Egge**

Nationalpark Eggegebirge

bestes Entwicklungspotenzial



Nationalpark Eggegebirge

**Quellen
und
Bäche**

besondere
Eigenart und
Schutzwürdigkeit
der Egge:

Höhlen

Wälder

Moore

Felsen

Nationalpark Eggegebirge

Quellen
und
Bäche

besondere
Eigenart und
Schutzwürdigkeit
der Egge:

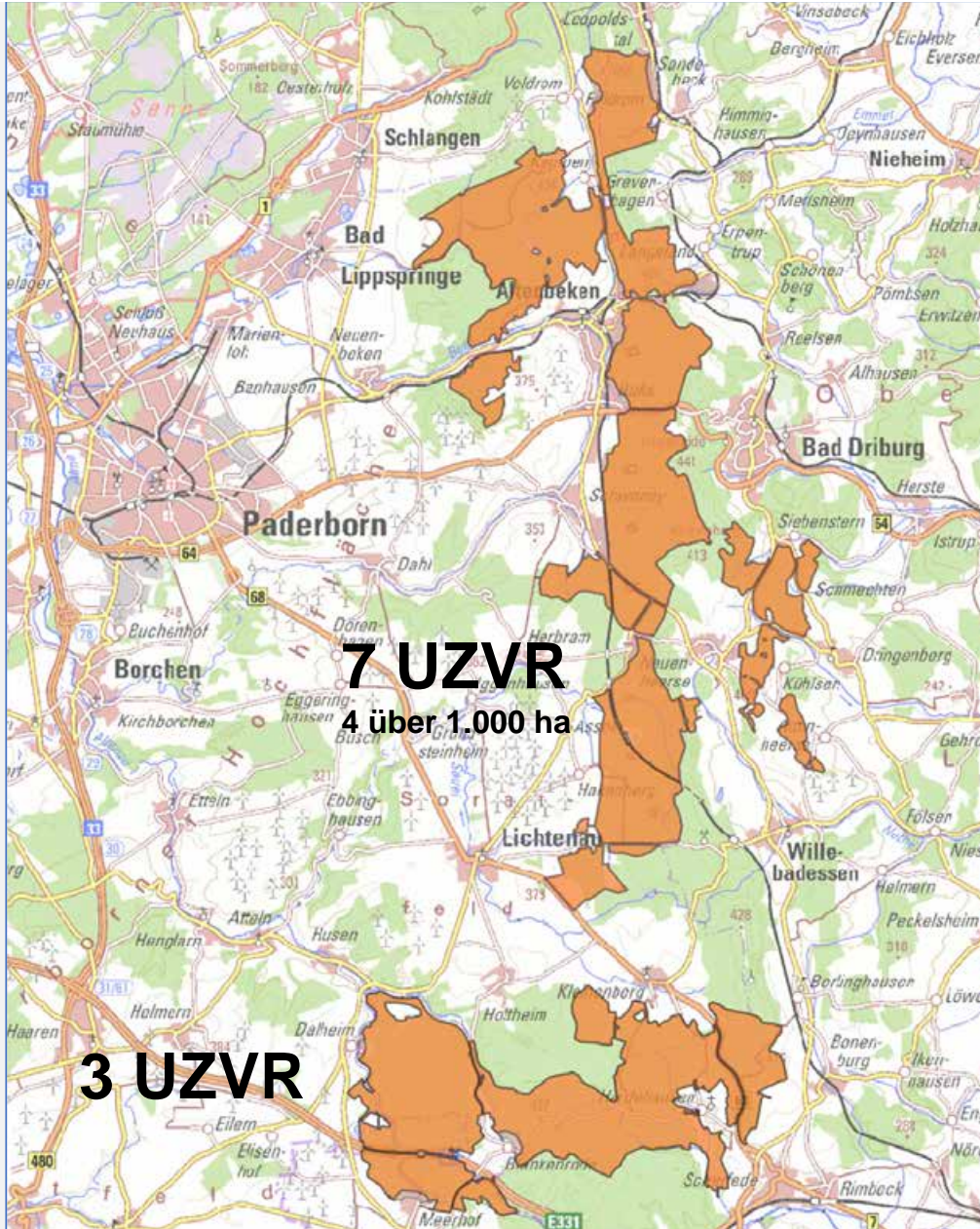


Höhlen

Wälder

Moore

Felsen



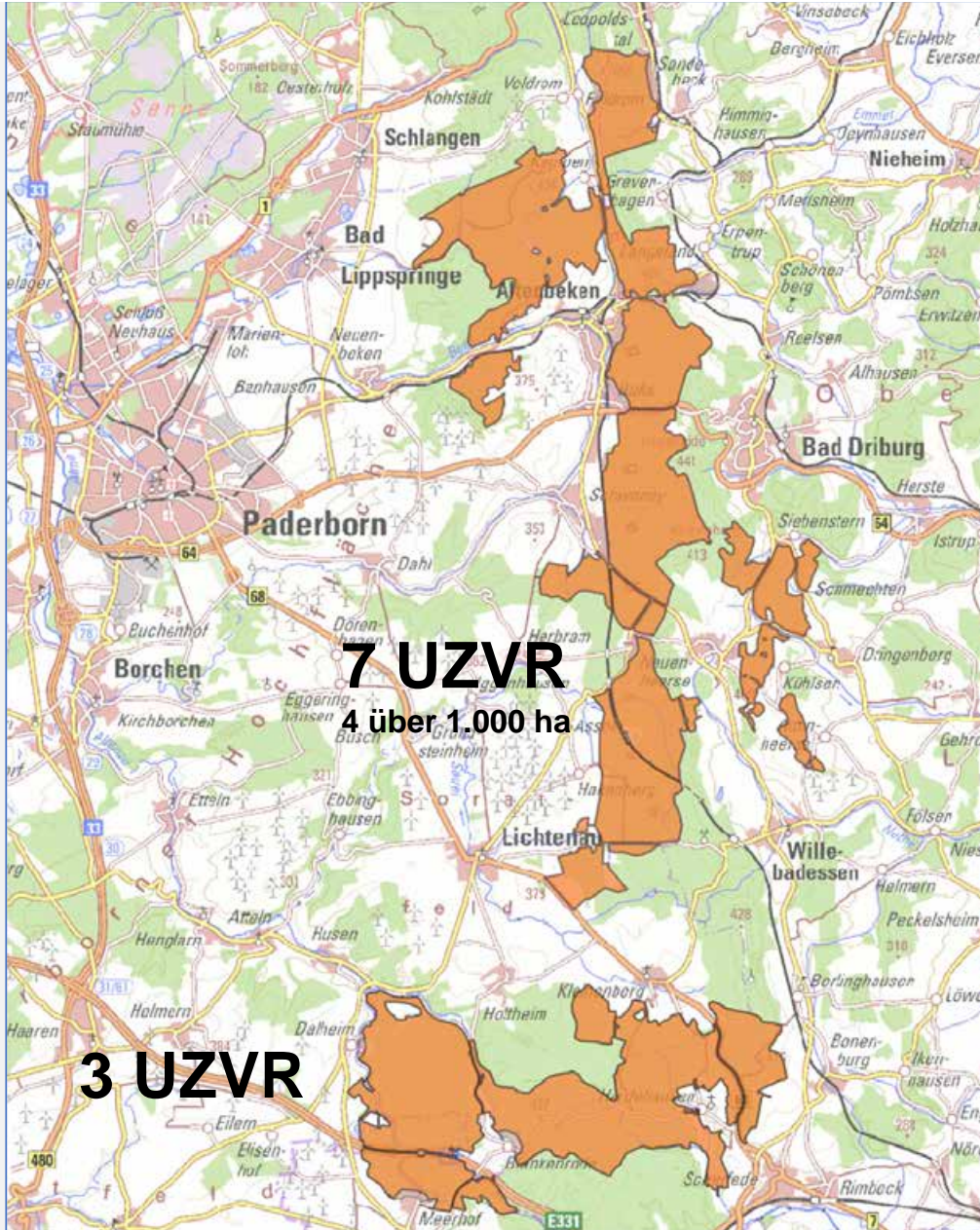
unzerschnittene verkehrsarme Räume (orange Flächen) innerhalb des Suchraumes für den Nationalpark Eggegebirge

Als unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR) werden Räume definiert, die nicht durch technogene Elemente zerschnitten werden. In Nordrhein-Westfalen werden hierbei

- Straßen ab einer Verkehrsdichte von 1000 Kfz in 24 Stunden,
- zweigleisige und eingleisig elektrifizierte nicht stillgelegte Bahnstrecken,
- Ortslagen (> 10 ha) und Flughäfen,
- Flächen mit besonderer funktionaler Prägung wie z. B. Industrie- und Gewerbeanlagen außerhalb von Ortschaften sowie
- Kanäle mit dem Status einer Bundeswasserstraße

als zerschneidende Elemente bewertet und berücksichtigt.

Nationalpark Eggegebirge



unzerschnittene verkehrsarme Räume (orange Flächen) innerhalb des Suchraumes für den Nationalpark Eggegebirge





Ergebnis:

**Das Eggegebirge ist
als Ziel-Nationalpark
bestens geeignet!**

Gliederung:

Warum brauchen wir einen Nationalpark?

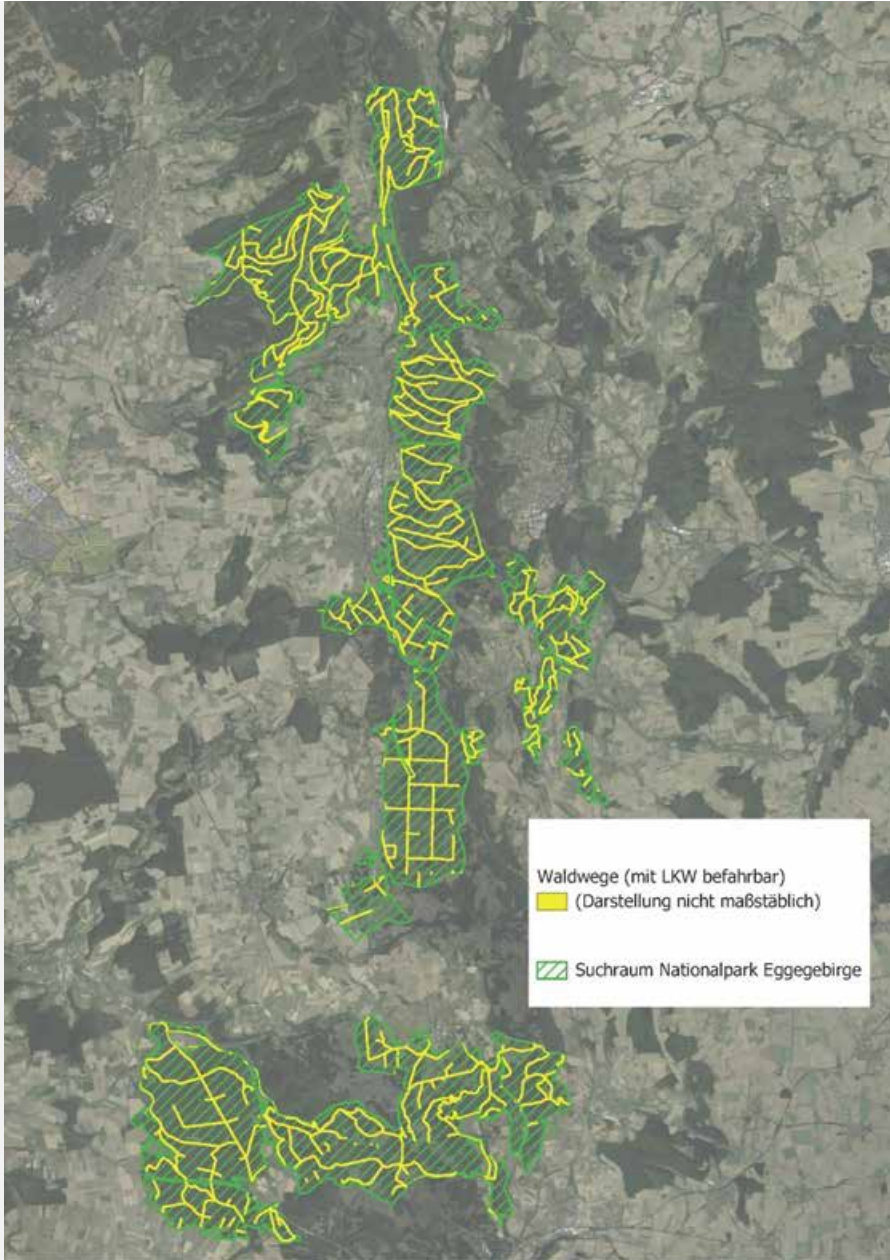
Wie ist der Stand des Verfahrens?

Welche Chancen hat das Eggegebirge?

Welche möglichen Konflikte gibt es?

Reicht ein zweiter Nationalpark in NRW?

Nationalpark Eggegebirge



Vielzahl von Waldwegen, die für eine Benutzung durch LKW im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung ausgebaut worden sind; i. d. R. eine Breite von 3 – 5 m, geschottert;

insgesamt ca. 300 km Länge



Nationalpark Eggegebirge



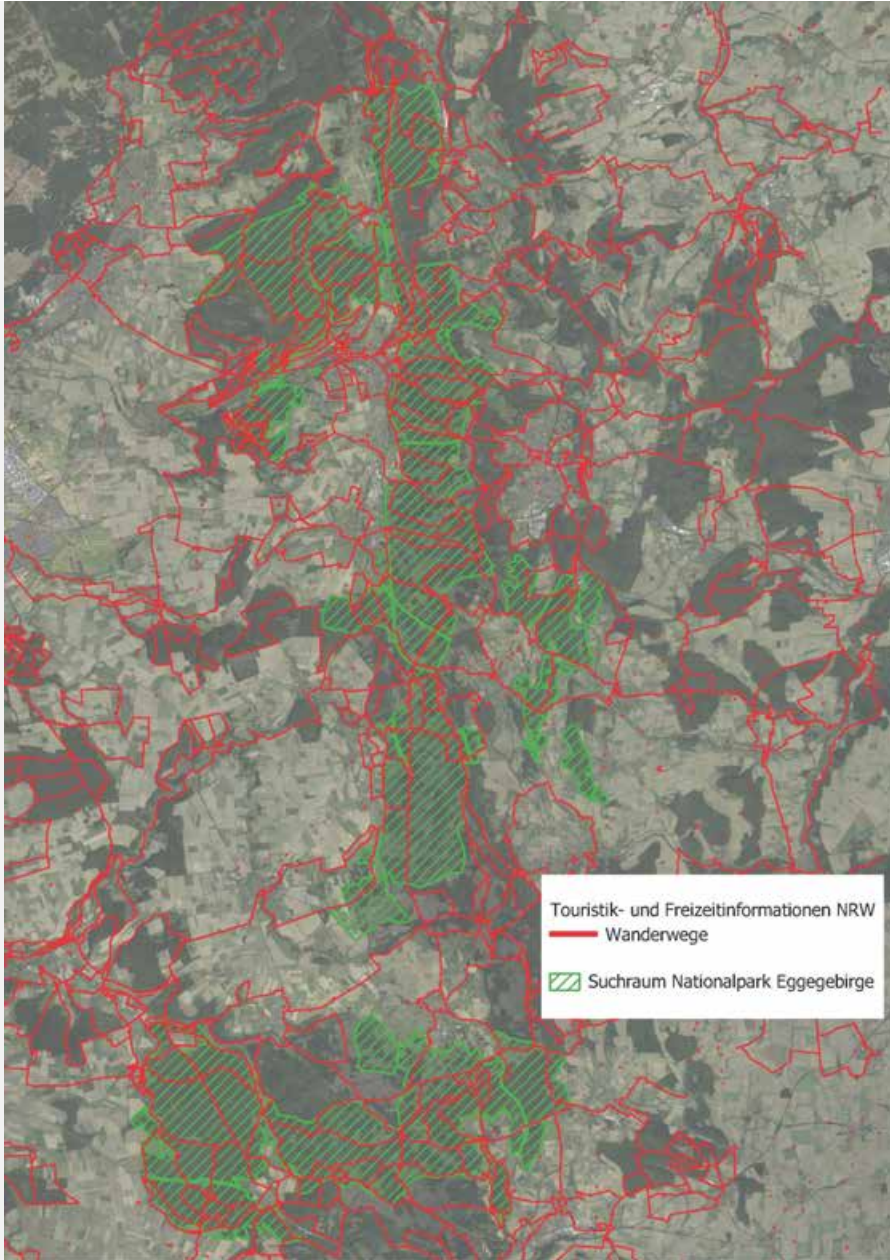
Nationalpark Eggegebirge



Nationalpark Eggegebirge



Nationalpark Eggegebirge



Die meisten dieser für den LKW-Verkehr ausgebauten Waldwege werden auch als Wanderwege genutzt.

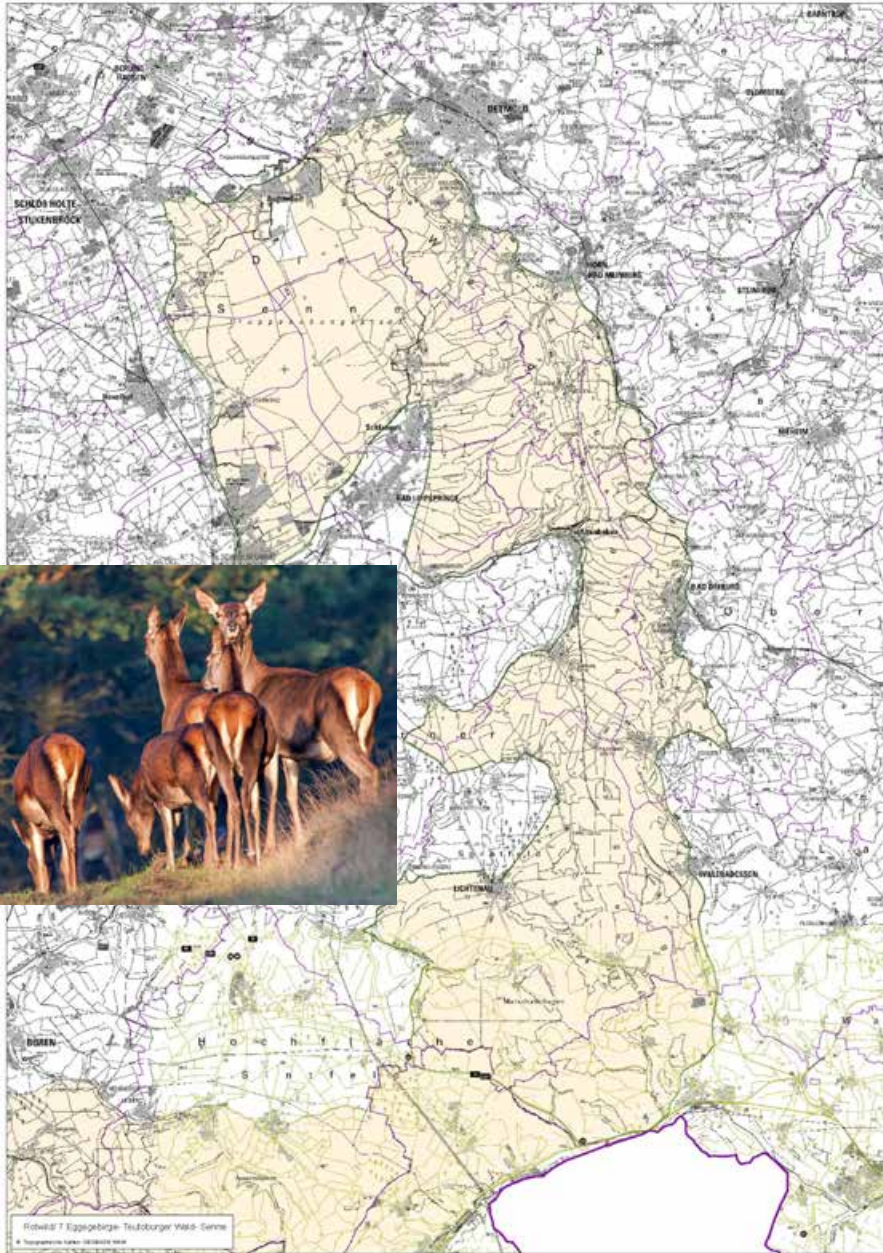
Diese Wanderwege entsprechen aufgrund ihres Ausbaustandards ganz überwiegend nicht den Anforderungen, die heute an attraktive Wanderwege gestellt werden.

(Quelle: Touristik- und Freizeitinformationen des Landes NRW)

Nationalpark Eggegebirge



**Vorhandene Wanderwege
teilweise aufheben, attraktivere
neue Wege entwickeln!**



Rotwildverbreitungsgebiet Nr. 7 „Senne-Teutoburger Wald-Egge“

Fläche von ca. 51.000 ha
in NRW Rotwildhege nur in ausgewiesenen
Rotwildverbreitungsbezirken

Verordnung des Umweltministeriums NRW für das
Gebiet 7 insgesamt ein maximaler Bestand von 600
Stück Rotwild; ca. **1,2 Tieren pro 100 ha**

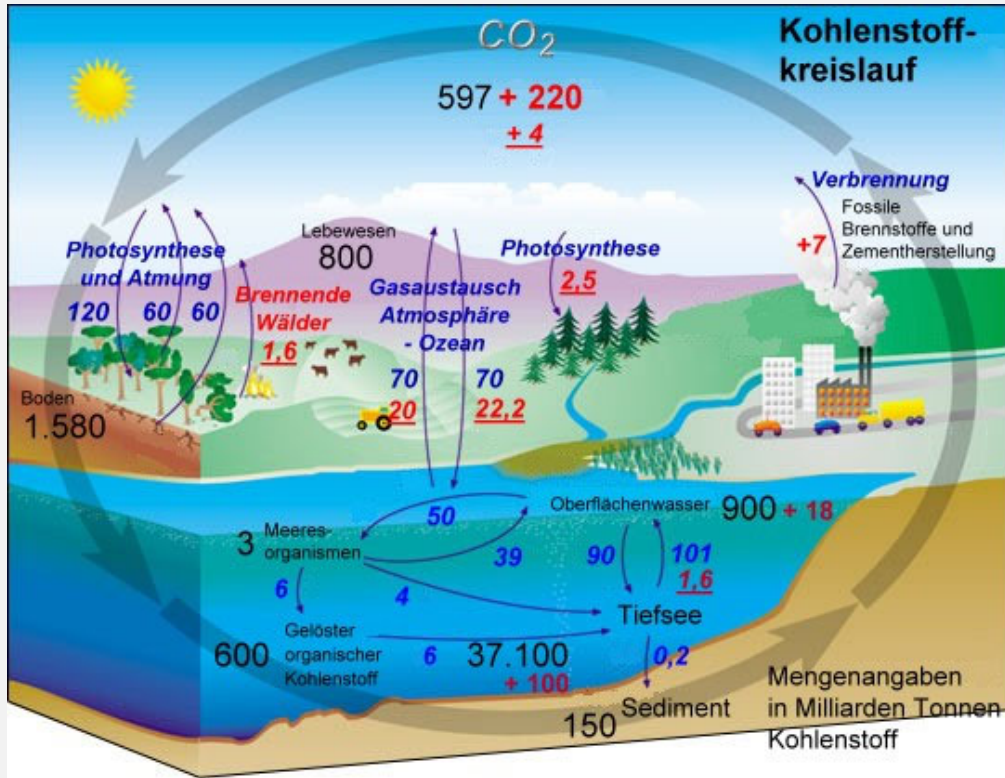
wirklicher Rotwildbestand nach Zählung 2015
allein für eine in der südlichen Egge liegende
Teilfläche (ca. 20 % der Gesamtfläche des
Rotwildbezirks) ca. 800 Tiere

im Bereich Egge-Süd Rotwild eine Dichte von
ca. **12 Tiere pro 100 ha**

Rotwildbestand des Bezirks insgesamt um ein
Vielfaches zu hoch

Nationalpark Eggegebirge

Quelle: Ökosystem-Erde



CO₂



**Was ist denn nun unter
Klimagesichtspunkten besser?**

**Und welche Auswirkungen kann
der NLP Eggegebirge haben?**



1. Kohlenstoff im Waldboden:

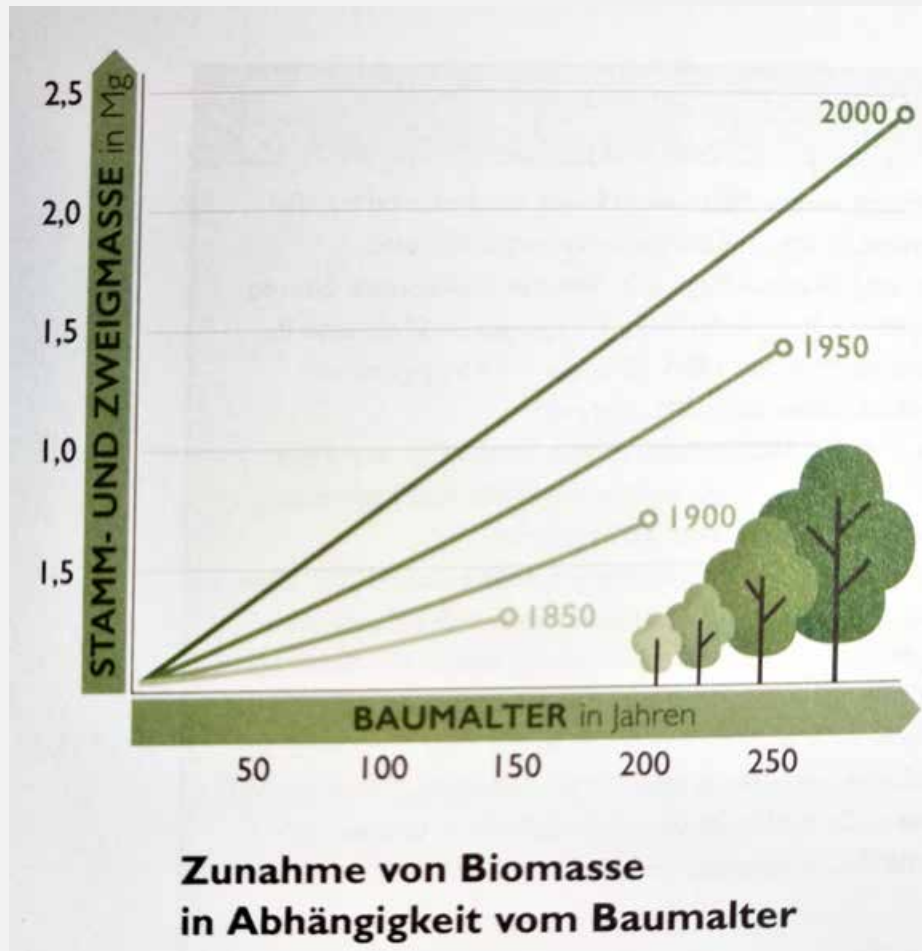
Unter mitteleuropäischen Verhältnissen wird in den Waldböden etwa Gleich viel Kohlenstoff gespeichert wie in den Bäumen.

Buchendominierte Naturwälder speichern in der stärker ausgeprägten organischen Bodenaufgabe mehr C als Buchen-Altersklassenwälder. Fehlende mechanische Störungen verzögern die Abbauprozesse.



2. Zunahme der Biomasse in alten Wäldern:

Alte Bäume und Wälder bauen in erheblichem Umfang Biomasse auf.



3. Produktivität von Wäldern:

Die C-Speicherung steigt nicht mit der Produktivität der Wälder.

Tabelle 3

	Grünland	Junger Wald	Alter Wald
Vorrat (t C ha ⁻¹)	6 - 9	100 - 350	200 - 700
NPP (t C ha ⁻¹ Jahr ⁻¹)	6 - 9	4 - 7	2 - 4
Biomasse C/N	50 - 100	200 - 300	> 350

Abwägungsprozess zwischen maximaler Produktivität und Kohlenstoffspeicherung (aus Schulze et al. 2012);
Nettoprimärproduktion (NPP).

Bei geringerer Produktivität (NPP) speichern ältere, vorratsreiche Wälder Mehr Kohlenstoff als junge, vorratsärmere und produktivere Wälder.

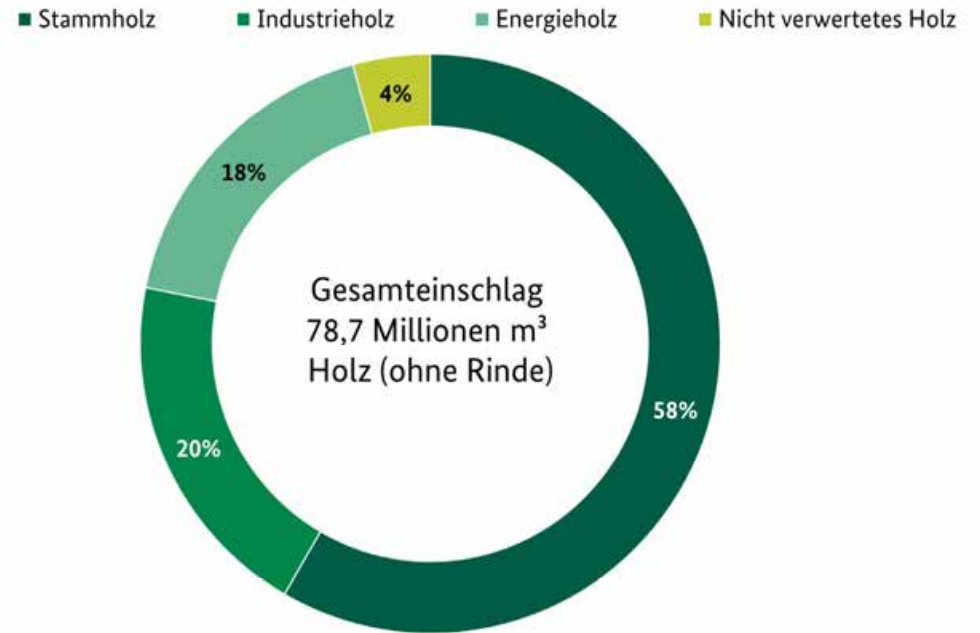
NPP (= Umsatz) und Vorrat (= Kapital) dürfen nicht verwechselt werden.

4. Kohlenstoffspeicherung in Holzprodukten:

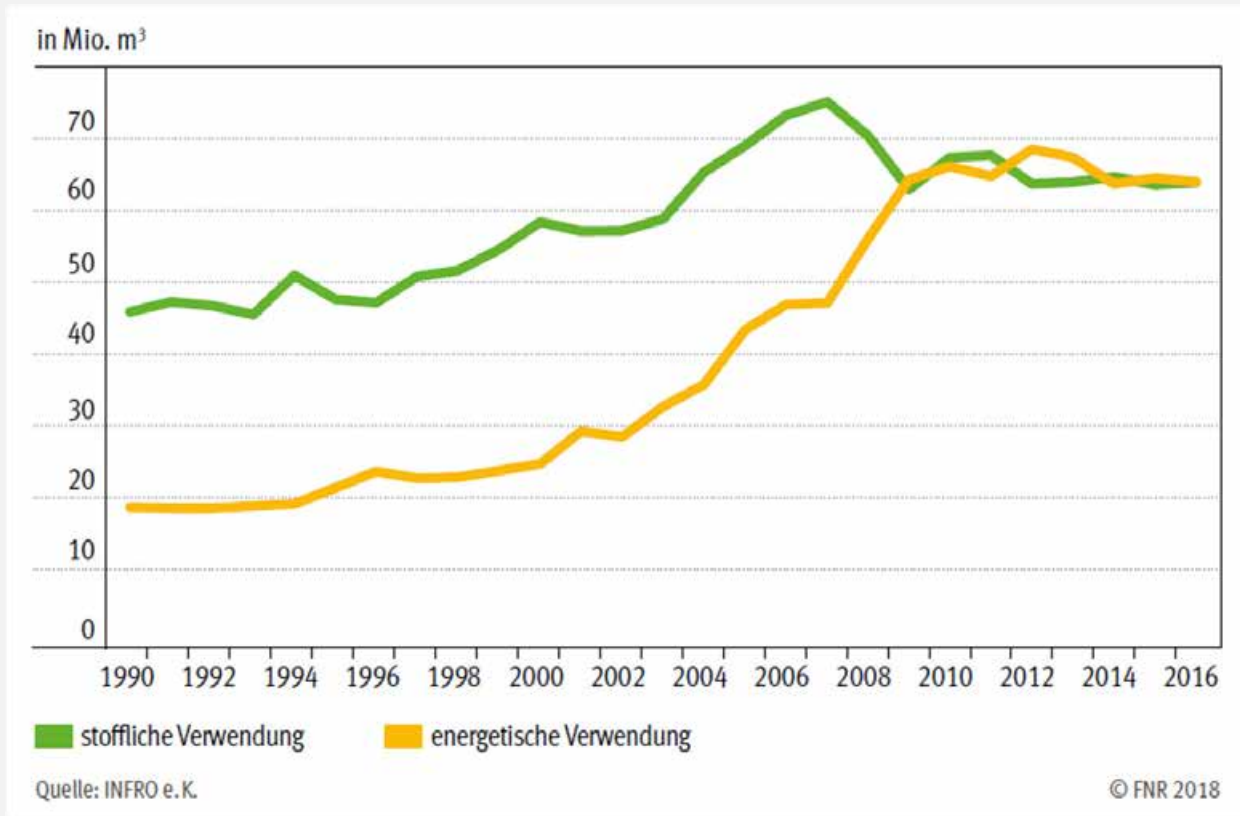
Die Verweildauer von C in Holzprodukten ist im Durchschnitt relativ kurz. Verschiedene Studien gehen von 10 – 20 Jahren aus. Bsp. aus Schleswig-Holstein: Über 50 % des in Holzprodukten gebundenen C ist bereits nach 3 Jahren wieder freigesetzt.

Dabei wird ca. 1/5 der insgesamt eingeschlagenen Holzmenge bereits als Energieholz im Wald geerntet.

Gesamteinschlag nach Holzsorten in Deutschland 2022



Quelle: Statistisches Bundesamt, Genesis-Online 41261-0002



Im Zuge der weiteren Bearbeitung werden in Sägewerken und bei der Herstellung von Holzwerkstoffen größere Holzmen gen der energetischen Verwendung zugeführt.

Inzwischen liegen die stoffliche und die energetische Verwendung in etwa gleichauf.

Entwicklung der stofflichen und energetischen Holzverwendung

Quelle: Rohstoffmonitoring Holz (Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe FNR 2018)

5. Abbau und Zersetzung von Totholz:

Die Zeitdauer bis zur vollständigen Zersetzung von Totholz (Absterben eines Baumes bis Remineralisierung) ist im Mittel sehr lang.

Bei Fichtendürreständen können bis zum Abschluss dieses Prozesses bis zu 70 Jahre vergehen (WuH Praxisleitfaden Fichten-Dürreständer).



Fazit: In Bezug auf die Funktion als Kohlenstoffsенке kommt es im Vergleich zwischen Natur- und Wirtschaftswäldern auf die jeweilige Einzelsituation an.

- **Wie sind die genauen Standortverhältnisse?**
- **Wie genau wird bewirtschaftet?**
- **Welche Folgenutzungen des eingeschlagenen Holzes finden statt?**

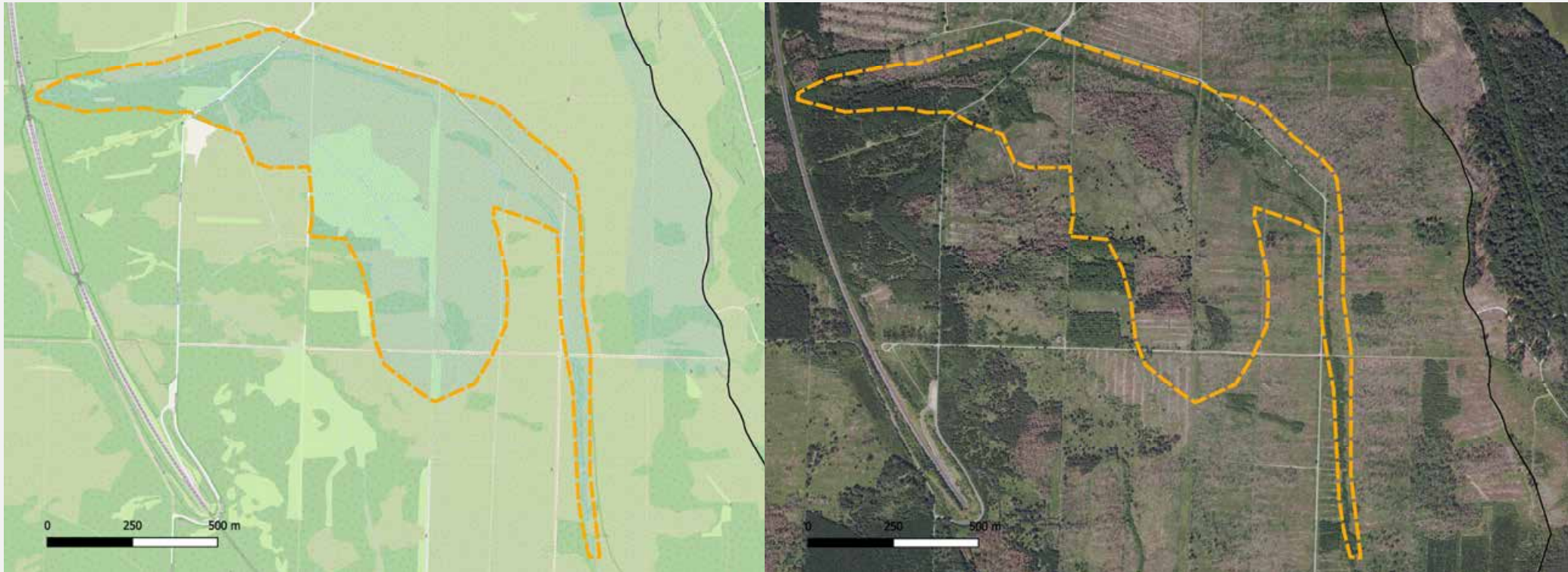
Bei dem derzeitigen starken Anteil von Energieholz und der dadurch im Schnitt sehr kurzen Verweildauer von Kohlenstoff in Holzprodukten ist die C-Bilanz von Wirtschaftswäldern keinesfalls besser als die von Naturwäldern.

Im Nationalpark Eggegebirge könnten sich im Bereich der Kernzonen die vorhandenen Laubwälder und die neu entstehenden Wälder über Jahrhunderte ungestört entwickeln.

Dadurch entstünde ein riesiger, noch über Jahrhunderte ständig wachsender C-Vorrat im Boden und im Gehölzaufwuchs.

Bemerkenswert: besondere Standortqualitäten durch Wiedervernässung

Bereich Torfbruch / Glasewasser



Traditionell sind große Teilflächen der Egge zum Zweck der besseren Bewirtschaftungsmöglichkeiten entwässert worden. Zahlreiche Gräben und Mulden leiten die reichlichen Niederschläge schnell ab.

Durch partiellen Verschluss dieser kleinen Gräben und Mulden könnten große Teilflächen der Egge wiedervernässt werden; wichtige Voraussetzung für die Reaktivierung von Moor- und Bruchwaldstandorten mit hervorragendem und langfristigem C-Bindungspotenzial.

Nationalpark Eggegebirge



Nein zum Park?



Ja zum Holz!



Nationalpark Eggebirge



Nationalpark Eggegebirge



Nationalpark Eggegebirge



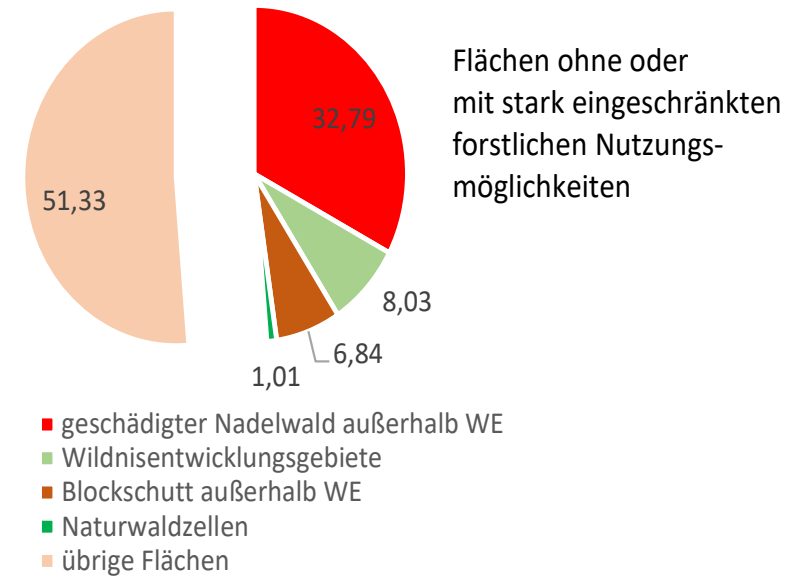
Wie umgehen mit den Protesten?

Wie umgehen mit den Protesten?

Ängste und wirkliche Befürchtungen ernst nehmen.

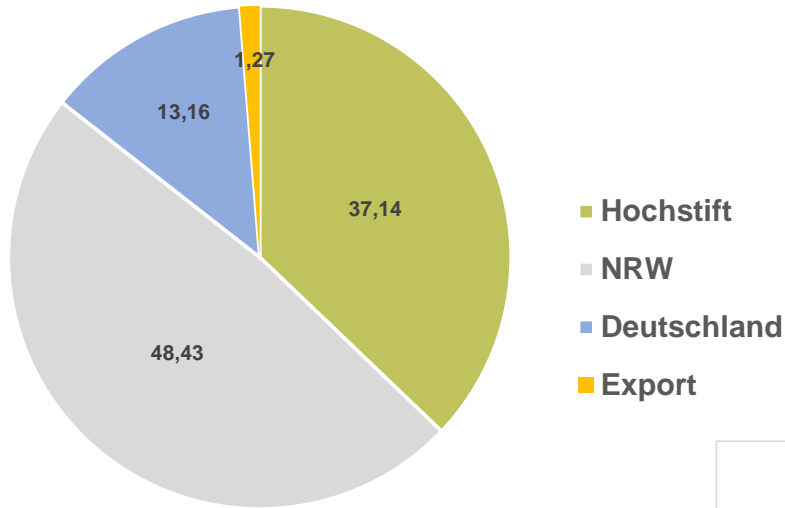
Beispiel Folgen für die Holzverfügbarkeit in der Region:

Suchraum Nationalpark Eggegebirge (12.840 ha)



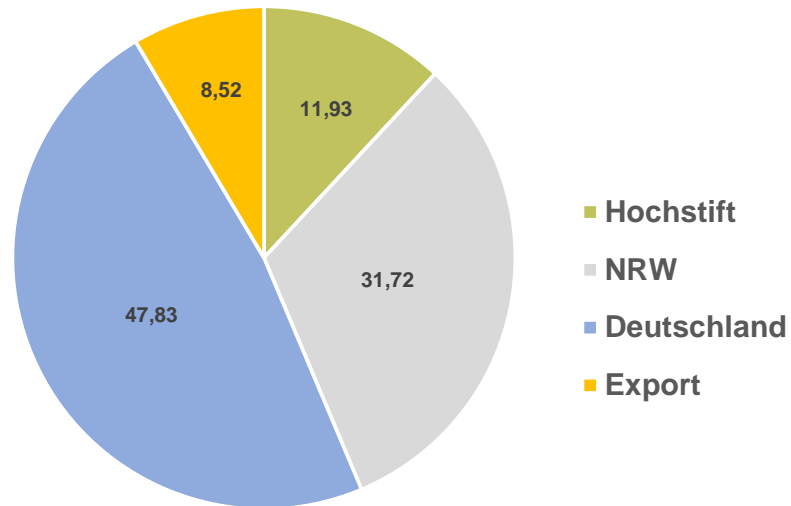
Nationalpark Eggegebirge

Holzverkauf [%] vor Kalamität 2013 - 2017
(insgesamt 337.167 fm)



im Durchschnitt 67.433 fm pro Jahr,
37 % an Kunden im Bereich Hochstift

Holzverkauf [%] Kalamität 2018 - 2022
(insgesamt 1.282.833 fm)

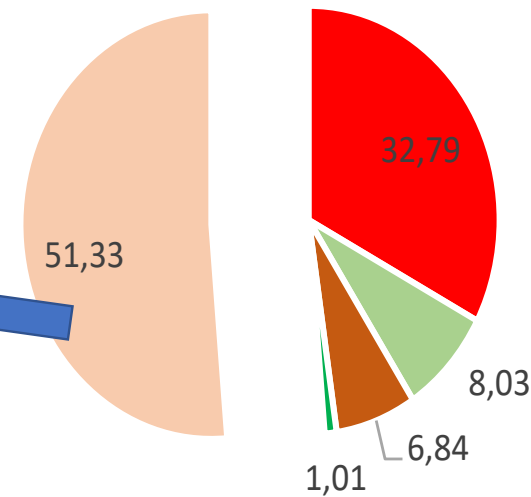


im Durchschnitt 256.566 fm pro Jahr,
12 % an Kunden im Bereich Hochstift

Auf ca. 51 % der Staatswaldfläche in der Egge könnten zukünftig nur ca. 34.613 fm pro Jahr eingeschlagen werden.

Das entspricht ca. 0,6 % der zukünftig pro Jahr in NRW nutzbaren Holzmenge insgesamt.

Suchraum Nationalpark Eggegebirge (12.840 ha)



Flächen ohne oder mit stark eingeschränkten forstlichen Nutzungsmöglichkeiten

- geschädigter Nadelwald außerhalb WE
- Wildnisentwicklungsgebiete
- Blockschutt außerhalb WE
- Naturwaldzellen
- übrige Flächen

Nationalpark Eggegebirge



**Flagge zeigen und
Informationen
vermitteln!**

**Biodiversität
attraktive Wanderwege
Naturerleben
Umweltbildung
Klimaeffekte
Marke Nationalpark
Arbeitsplatzperspektiven**

Nationalpark Egge

Natur schützen. Wildnis erleben.



Wie umgehen mit den Protesten?


Polemik und Desinformation genau im Augen behalten und ertragen.

Nicht verunsichern und antreiben lassen durch Populisten und Selbstdarsteller!

→ Faktensammlung!



https://www.bund-nrw.de/fileadmin/nrw/dokumente/Naturschutz/Nationalpark_Senne/2023_08_03_Fakten_zum_NLP_Eggegebirge_reduz.pdf

nationalpark.nrw.de  → ☰

[Startseite](#) > Kontakt

Ihre Angaben * Eingabe erforderlich

Ihr Name *

Ihre E-Mail-Adresse *

Grund für die Kontaktaufnahme
 Interessensbekundung gemäß Findungsprozess
 Sonstige Anfrage

Ihre Nachricht

Betreff *

Nachricht *

Weitere Angaben

Kreis *

Hintergrund *

 Telefonische Beratung gewünscht

Datenschutz *
Die [Hinweise zum Datenschutz](#) habe ich gelesen und akzeptiere sie.

**Das Wichtigste:
Beteiligung!**



Foto:
Walter Sprecher

**Wird der
NLP Egge
gelingen?**

Gliederung:

Warum brauchen wir einen Nationalpark?

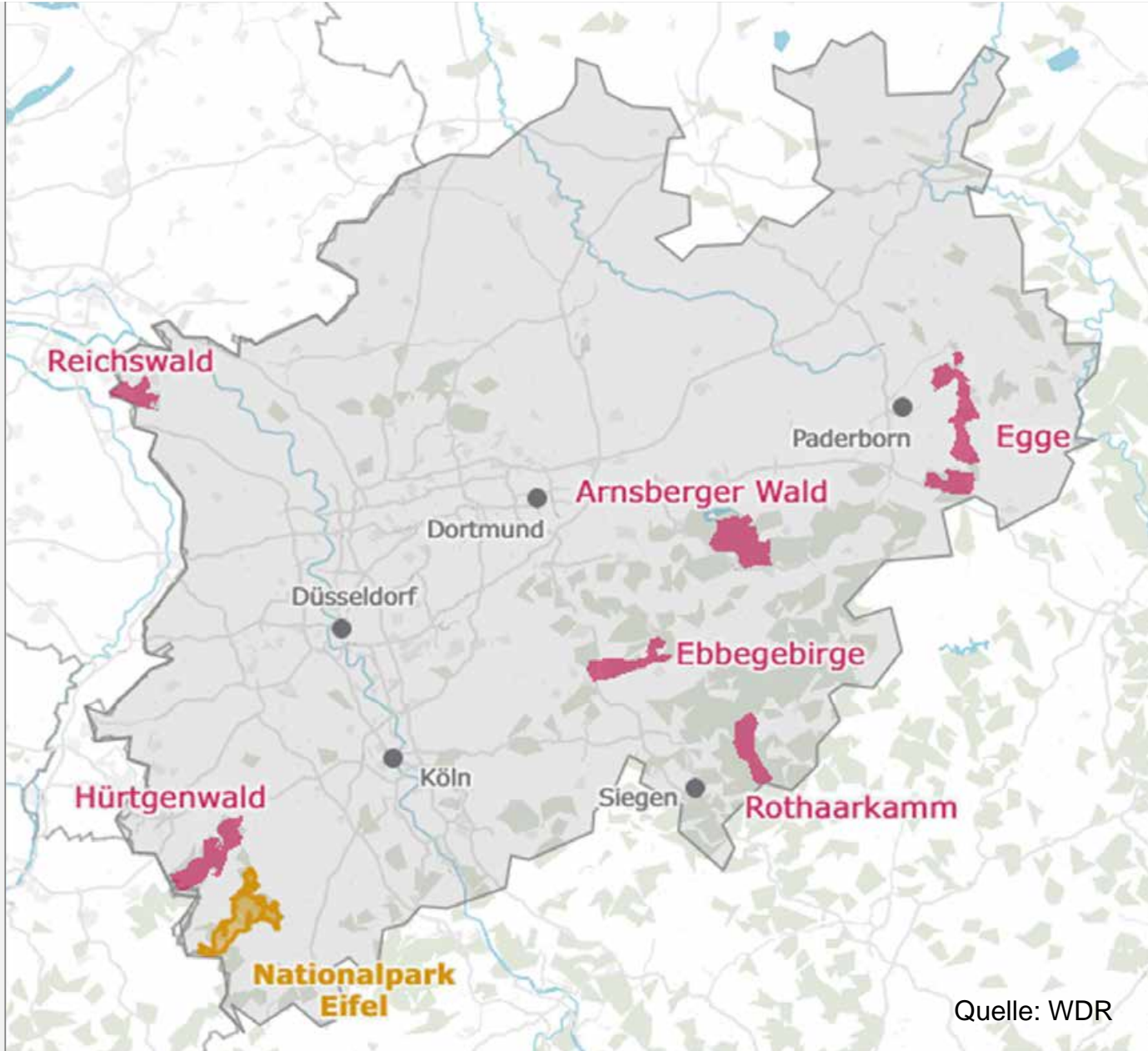
Wie ist der Stand des Verfahrens?

Welche Chancen hat das Eggegebirge?

Welche möglichen Konflikte gibt es?

Reicht ein zweiter Nationalpark in NRW?

Nationalpark Eggegebirge



Wird es nur einen
Sieger und viele
Enttäuschungen
geben?

Nationalpark Eggegebirge

Ziel	2 % Nordrhein-Westfalens als großräumige Wildnis	5 % der Wälder Nordrhein- Westfalens in natürlicher Entwicklung
Landesfläche NRW bzw. Waldfläche NRW ¹	3.411.244 ha	846.755 ha
Zielerreichung bei 2 % bzw. 5 %	68.225 ha	42.338 ha
bereits erreicht ²	6.330 ha (0,19 %)	15.762 ha (1,86 %)
weiterer Flächenbedarf bis zur Zielerreichung	61.895 ha	26.576 ha
Identifiziertes zusätzliches Flächenpotenzial	59.260 ha + ca. 10.000 ha	59.260 ha + ca. 10.000 ha

Zur Deckung der Biodiversitätsdefizite brauchen wir gleich mehrfach die Fläche eines 2. Nationalparks in NRW!



Die vorhandenen WE-Gebiete im Staatswald müssen zur Zielerreichung erheblich erweitert und arrondiert werden!

Es kann nicht einfach weitergehen wie bisher!



Alle können und sollten gewinnen!

**Foto: Gritli
Noack-Füller**



**Auf Wiedersehen
im Nationalpark
Eggegebirge!**